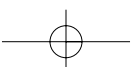
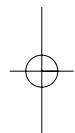
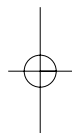
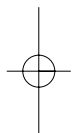
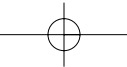


Finanzielle Berichterstattung der Mikron Gruppe 2002





Impressum

Die Broschüre «Finanzielle Berichterstattung der Mikron Gruppe» erscheint jährlich zusammen mit dem Geschäftsbericht.

Herausgeber / Copyright

Mikron Holding AG
Mühlebrücke 2
CH-2502 Biel
Tel. +41 32 321 72 00
Fax +41 32 321 72 01
www.mikron-tg.com
mho@ch.mikron-tg.com

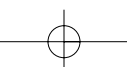
Realisation

Mikron Management AG, Mühlebrücke 2, CH-2502 Biel

Druck

Schlaefli & Maurer, Seestrasse 42, CH-3700 Spiez

Mai 2003



Konzernrechnung 2002

Finanzielle Berichterstattung

Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2002 war durch Massnahmen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Bilanz geprägt. Konsequentes Kosten- und Cash-Management waren notwendig, um die Liquidität während des ganzen Jahres sicherzustellen. Zudem war man bestrebt, neben einigen kleineren Desinvestitionen mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs Mikron Machining Technology die Nettoverschuldung wesentlich zu verringern. Bedingt durch den wirtschaftlichen Abschwung blieb der Bestelleingang dieses Bereichs praktisch während des ganzen Jahres schwach. Deshalb blieben die erhaltenen Offerten weit unter dem anvisierten Verkaufspreis so dass beschlossen wurde, den Verkaufsprozess abzubrechen. Der Verkauf von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten sowie von nicht betriebsnotwendigen Vermögensteilen konnte unter Inkaufnahme von ausserordentlichen Abschreibungen realisiert werden. Zudem wurden für die Restrukturierung von Tochtergesellschaften, die verkauft oder geschlossen werden sollen, zusätzliche Rückstellungen gebildet. Der Betrag dieser ausserordentlichen Abschreibungen und Aufwendungen beläuft sich auf CHF 24,5 Mio. Negativ auf das Resultat wirkten sich auch die im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Fremdfinanzierung und der Erarbeitung von Restrukturierungslösungen entstandenen Kosten in der Höhe von CHF 26,8 Mio. aus. Als weiteren Sonderposten ist die Wertverminderung auf dem immateriellen Anlagevermögen von CHF 42,9 Mio. zu bezeichnen, die als Ereignis nach dem Bilanzstichtag berücksichtigt wurde. Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal und dem Ausblick für das Gesamtjahr 2003, dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der Unsicherheit hinsichtlich dem Bestellverhalten der Kunden, die eine Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe schwierig macht, hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die zukünftige Entwicklung der Gruppe zu Beginn des 2. Quartals noch einmal kritisch analysiert. Es wurden auch Beurteilungen der Investorengruppe, der kreditgebenden Banken und Noteholders miteinbezogen. Dabei haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung insbesondere die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens erneut beurteilt. Aufgrund dieser Beurteilung wurde beschlossen, dass immaterielle Anlagevermögen um CHF 42,9 Mio. wertzuberichtigen.

Operativ war das Geschäftsjahr 2002 durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld, dass seit Mitte 2001 das Geschäftsgebaren unserer Kunden beeinflusst, geprägt. Aufgrund der tiefen Auftragsvorräte zu Beginn des Jahres und dem zurückhaltenden Kauf-

verhalten unserer Kunden nahmen die Verkaufserlöse für alle Geschäftsbereiche ausser für den Geschäftsbereich Axxicon Mould Technology ab. Da die Kapazitäten nur mit Verzug an die zu realisierenden Volumen angepasst werden konnten, wurde ein negatives Betriebsergebnis erzielt. In Kombination mit dem schwachen operativen Ergebnis und der oben beschriebenen aussergewöhnlichen Kosten musste das Geschäftsjahr 2002 wiederum mit einem hohen Verlust von CHF 141,8 Mio. abgeschlossen werden. Damit verschlechterten sich die Bilanzrelationen noch stärker, obwohl dank eines positiven Free Cash Flows von CHF 22,4 Mio. die Nettoverschuldung reduziert werden konnte. Es wurden deshalb Restrukturierungslösungen ausgearbeitet. Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Restrukturierungslösung ist auf Seite 39 unter Anmerkung 4.16 «Finanzielle Restrukturierung» aufgezeigt. Die Auswirkung der vorgeschlagenen Lösung auf die Bilanz ist im Geschäftsbericht im Kapitel «An unsere Aktionärinnen und Aktionäre» ersichtlich.

Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Infolge des reduzierten Verkaufsvolumens nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr ab.

Sonstige Forderungen

Wegen der rückläufigen Entwicklung des USD musste das Absicherungsinstrument für die Privatplatzierung, das im Vorjahr erstmals zu Marktwerten bilanziert worden war, aufgelöst werden. Die Abnahme der Bilanzposition «Sonstige Forderungen» ist zu einem grossen Teil auf diese Auflösung zurückzuführen.

Nettoguthaben / -verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Die Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen reduzierten sich infolge der tieferen Volumens. Da in den letzten Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr mehr neue Projekte mit Anzahlungen plaziert wurden, erhöhten sich die Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen.

Vorräte

Die in der Bewirtschaftung der Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien erzielten Verbesserungen führten

zu einer Reduktion dieser Bestände. Zudem hatte auch der Verkauf von Step-Tec AG einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Vorräte.

Sachanlagen

Da Investitionen restriktiv gehandhabt, nicht betriebsnotwendige Sachanlagen verkauft und zusätzliche Abschreibungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung von Tochtergesellschaften gemacht wurden, reduzierten sich die Sachanlagen um CHF 54 Mio.

Immaterielle Anlagen

Bedingt durch die ordentlichen Abschreibungen und der nach dem Bilanzstichtag berücksichtigten Wertverminderungen reduzierte sich das immaterielle Anlagevermögen von CHF 163,4 Mio. auf CHF 112,1 Mio.

Banken, Festkredite, Anleihen

Basierend auf dem Fälligkeitsdatum vom 30. April 2003 werden die vom Bankensyndikat gewährten Kredite sowie die Kredite von den Kreditinstituten in Holland und die Privatplatzierung im Gegensatz zum Vorjahr als kurzfristige Schulden gezeigt. Gemäss den Amortisationsverpflichtungen wurden Bankschulden gegenüber einigen Drittbanken reduziert. Zudem reduzierten sich die Finanzschulden währungsbedingt.

Kurzfristige Rückstellungen

Da die Rückstellungen für Rechtsfälle und Restrukturierung im Jahre 2002 beansprucht wurden, reduzierte sich diese Position gegenüber dem Vorjahr.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungen nahmen vor allem wegen dem Aufschub der Zinsen für die letzten zwei Monate sowie der aufgeschobenen Zahlung der einmaligen Entschädigung für das erhöhte Risiko zu. Diese Entschädigung war ein Bestandteil der Vereinbarung mit den Geldgebern im Zusammenhang mit der Verlängerung der Kreditfazilitäten bis Ende April 2003 und hätten aus dem Verkaufserlös von Mikron Machining Technology bezahlt werden sollen.

Sonstige Rückstellungen

Für Risiken aus langfristigen Mietverträgen sowie für Rechtsfälle wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen gebildet, die zu einer Erhöhung dieser Position führten.

Eigenkapital

Bedingt durch das negative Jahresergebnis reduzierte sich das Eigenkapital weiter. Es beträgt noch CHF 7,7 Mio., was eine Eigenkapitalquote von 1,4% ergibt.

Erfolgsrechnung

Die Nettoverkaufserlöse gingen von CHF 607,5 Mio. auf CHF 414,7 Mio. zurück. In der Vorjahreszahl ist der Einmaleffekt aus der erstmaligen Anwendung der «Percentage of Completion» Methode (POC) von CHF 65,7 Mio., die Volumen der rückwirkend auf den 1. Januar 2002 verkauften Step-Tec AG sowie die Volumen von skandinavischen Infocom-Gesellschaften, welche im Laufe des Jahres 2002 geschlossen oder verkauft wurden, enthalten. Bereinigt man die Nettoverkaufserlöse 2001 um die vorgängig erwähnten Effekte, beträgt die Abnahme der Nettoverkaufserlöse noch ungefähr 15%.

Der Rückgang der Verkaufsvolumen ist auf die tiefen Arbeitsvorräte zu Beginn des Jahres 2002 und das schwierige wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen. Dieses wirtschaftliche Umfeld führte bei vielen Kunden zu Verunsicherungen, so dass geplante Projekte immer wieder hinausgeschoben wurden. Den grössten Rückgang hatte der Geschäftsbereich Machining Technology zu verzeichnen, dessen Volumen sich unter Elimination der POC und Step-Tec Effekte um CHF 40,2 Mio. oder 29% reduzierten. Gegenüber dem Vorjahr konnte sich einzig Axxicon Mould Technology aufgrund der verbesserten Marktsituation und -position im CD- / DVD Markt steigern.

Der Personalaufwand ging um CHF 51,4 Mio. zurück, obwohl sich der Personalbestand per Jahresende von 2,770 auf 3,042 erhöhte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in Europa und Amerika der Personalbestand wegen der Anpassung der Kapazitäten an die zu realisierenden Volumen sich rückläufig entwickelte und nur in den Ländern mit tiefen Lohnkosten wie China und Malaysia der Personalbestand gegen Jahresende aufgrund der erhöhten Nachfrage des Infocom-Marktes stark aufgestockt werden musste.

Trotz strikter Kostenkontrolle stieg der übrige Betriebsaufwand – netto in absoluten Zahlen um CHF 28,5 Mio. an. Diese Erhöhung muss jedoch relativiert werden. In der Vorjahreszahl war auch der Gewinn aus dem Verkauf von 50% der Infocom Aktivitäten an Balda (CHF 19 Mio.) sowie kleinere Verluste aus dem Verkauf von Beteiligungen enthalten. Zusätzlich wurden dieser Position im Jahre 2002 ausserordentliche Kosten in der Grössenordnung von CHF 21 Mio. belastet: CHF 16,8 Mio. für die Sicherstellung der Fremdfinanzierung und Erarbeitung von Restrukturierungslösungen sowie CHF 4,2 Mio. für Rückstellungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung von Tochtergesellschaften. Unter Ausschluss dieser einmaligen Effekte reduzierte sich der übrige Betriebsaufwand – netto um ungefähr CHF 9 Mio. Die Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit Gesellschaften, die verkauft oder umgenutzt wurden, betragen CHF 15,7 Mio, während im Vorjahr Sonderabschreibungen in der Höhe von CHF 30,9 Mio (Restrukturierung Infocom) vorgenommen wurden. Der Grund für den Rückgang liegt darin, dass im letzten Jahr grosse zusätzliche Abschreibungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Bereichs Infocom Technology enthalten waren. Die Goodwillabschreibungen erhöhten sich, da im Vorjahr wegen der Wertverminderung des Goodwills aus der Akquisition Iplast kein zusätzlicher Goodwill abgeschrieben wurde. Die nach dem Bilanzstichtag berücksichtigten Ereignisse führten zu einer weiteren Wertverminderung des Goodwills von CHF 39,3 Mio.

Eine wesentliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist bei dem Zinsaufwand zu verzeichnen. Wegen den erhöhten Zinskosten und einer einmaligen Entschädigung an die Geldgeber von CHF 8,6 Mio. für das erhöhte Risiko stieg der Zinsaufwand um CHF 11,6 Mio. an.

Das reduzierte Geschäftsvolumen und die dadurch resultierende tiefere Produktivität, der hohe Aufwand für die Restrukturierung von Tochtergesellschaften (CHF 24,5 Mio.), die verkauft oder geschlossen werden sollen, sowie die Kosten im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Fremdfinanzierung und der Erarbeitung von Restrukturierungslösungen entstandenen Kosten (CHF 26,8 Mio.) sowie die nach dem Bilanzstichtag berücksichtigte Wertverminderung auf dem immateriellen Anlagevermögen von CHF 42,9 Mio. führten zu einem Jahresverlust von CHF 141,8 Mio.

Geldflussrechnung

Dank der volumenbedingten Reduktion des Nettoumlaufvermögens, den aufgeschobenen Zahlungen der Zinsen für die letzten zwei Monate sowie der Risikoentschädigung an die Geldgeber ergab sich trotz des negativen Jahresergebnisses ein positiver Cashflow von CHF 14,9 Mio. Da den Investitionen von CHF 19,4 Mio. in Sachanlagen Desinvestitionen von CHF 18,7 Mio. und eine Abnahme des finanziellen und immateriellen Anlagevermögens von CHF 8,2 Mio. gegenüberstehen, ergab sich ein positiver Geldfluss aus Investitionstätigkeiten von CHF 7,5 Mio. Daher konnte ein positiver Free Cashflow von CHF 22,4 Mio. erzielt werden. Mit diesem Free Cashflow konnten die vereinbarten Amortisationen von Krediten realisiert werden und mit dem verbleibenden Teil erhöhten sich die flüssigen Mittel um CHF 7,8 Mio.

Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche Bilanz zum Vergleich mit definitiver Bilanz ¹⁾		
		31.12.2002	definitive Bilanz ²⁾ 31.12.2002	31.12.2001
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	2.1	34'332	34'332	26'518
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	73'438	73'438	87'582
Steuerforderungen		1'026	1'026	0
Übrige Forderungen	2.3	10'298	10'298	40'098
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	2.4	30'272	30'272	36'190
Vorräte, abzüglich Wertberichtigungen	2.5	55'429	55'429	72'778
Kurzfristige Darlehen	2.6	1'687	1'687	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3'730	3'730	7'065
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		210'212	210'212	270'231
ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen	2.7	207'469	207'469	261'238
Finanzanlagen	2.8	2'774	2'774	4'837
Immaterielle Anlagen	2.9	154'981	112'051	163'374
Personalvorsorge	2.14	1'061	1'061	1'484
Latente Steueraktiven	2.15	2'619	2'619	5'239
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		368'904	325'974	436'172
TOTAL AKTIVEN	5.3	579'116	536'186	706'403

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

²⁾ Durch Konzernprüfer geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche	definitive Bilanz ²⁾	
		Bilanz zum Vergleich mit definitiver Bilanz ¹⁾ 31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
PASSIVEN				
FREMDKAPITAL				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Banken		22'801	22'801	23'828
Festkredite		222'915	222'915	0
Anleihen		92'929	92'929	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57'282	57'282	52'164
Steuerverbindlichkeiten und Steuerrückstellung		101	101	398
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	2.4	13'676	13'676	8'960
Kurzfristige Rückstellungen	2.13	15'044	15'044	22'592
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		25'099	25'099	27'076
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		33'157	33'157	20'279
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	2.10	483'004	483'004	155'297
Langfristige Verbindlichkeiten				
Banken		1'791	1'791	239'948
Anleihen		8'599	8'599	123'360
Hypotheken		2'270	2'270	2'495
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.12	4'145	4'145	6'346
Latente Steuerpassiven	2.15	16'538	16'538	21'336
Sonstige Rückstellungen	2.13	12'098	12'098	6'794
Total langfristige Verbindlichkeiten	2.11	45'441	45'441	400'279
TOTAL FREMDKAPITAL	5.3	528'445	528'445	555'576
Anteil Minderheitsanteile		0	0	154
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital	2.17	64'285	64'285	64'285
Kapitalreserve		38'494	38'494	38'494
Eigene Aktien		-141	-141	-141
Umrechnungsdifferenzen		-8'617	-8'617	-7'590
Umbewertungsreserven		28'307	28'307	29'128
Gewinnreserven		-71'657	-114'587	26'497
TOTAL EIGENKAPITAL		50'671	7'741	150'673
TOTAL PASSIVEN		579'116	536'186	706'403

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

²⁾ Durch Konzernprüfer geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche Erfolgsrechnung zum Vergleich mit definitiver Erfolgsrechnung ¹⁾ 31.12.2002	definitive Erfolgsrechnung ²⁾ 31.12.2002	31.12.2001
Nettoverkaufserlöse	3.1	414'717	414'717	607'509
Bestandsveränderungen Halb-/Fertigfabrikate		830	830	-66'987
Aktivierte Eigenleistungen		5'741	5'741	9'532
Total Betriebsleistung		421'288	421'288	550'054
Vorleistungen Dritter	3.2	172'100	172'100	221'553
Personalaufwand	3.3	169'805	169'805	221'164
Übriger Betriebsaufwand - netto	3.4	85'639	85'639	57'098
Abschreibungen auf Sachanlagen		29'614	29'614	27'892
Abschreibungen auf immateriellen und finanziellen Anlagen		5'329	5'329	7'281
Wertverminderung auf Sachanlagen		10'500	10'500	30'874
Wertverminderung auf immateriellen Anlagen		686	3'686	0
Wertverminderung auf Finanzanlagen		5'190	5'190	0
Ergebnis vor Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern (EBITA)		-57'575	-60'575	-15'808
Goodwillabschreibung		8'538	8'538	5'354
Wertverminderung Goodwill		0	39'930	87'906
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-66'113	-109'043	-109'068
Zinsaufwand - netto	3.6	31'693	31'693	20'036
Übriger Finanzertrag - netto	3.5	-1'776	-1'776	-549
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		-96'030	-138'960	-128'555
Gewinnsteuern	3.7	2'802	2'802	-1'068
Ergebnis vor Minderheitsanteilen		-98'832	-141'762	-127'487
Minderheitsanteile am Ergebnis		0	0	147
JAHRESERGEBNIS		-98'832	-141'762	-127'340
Verlust pro Aktie - basis	6	-76.87	-110.26	-99.18
Verlust pro Aktie - verwässert	6	-76.87	-110.26	-99.18

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

²⁾ Durch Konzernprüfer geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche Geldfluss- rechnung zum Vergleich mit definitiver Geldfluss- rechnung ¹⁾ 31.12.2002	definitive Geldfluss- rechnung ²⁾ 31.12.2002	31.12.2001
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten				
Jahresergebnis		-98'832	-141'762	-127'340
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.7	29'614	29'614	27'892
Abschreibungen auf immateriellen und finanziellen Anlagen		5'329	5'329	7'281
Wertverminderung auf Sachanlagen	2.7	10'500	10'500	30'874
Wertverminderung auf immateriellen Anlagen	2.9.1	686	3'686	0
Werverminderung auf Finanzanlagen	2.6	5'190	5'190	0
Abschreibung latente Steueraktiven		2'041	2'041	0
Goodwillamortisation	2.9.2	8'538	8'538	5'354
Wertverminderung Goodwill		0	39'930	87'906
Minderheitsanteil am Ergebnis		0	0	-147
Veränderung der Rückstellungen/Minderheitsanteil / sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-355	-355	-4'855
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten		990	990	777
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-36'299	-36'299	27'742
Veränderung der kurzfristigen Darlehen, diverse Forderungen, Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen und Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten		20'297	20'297	5'811
Veränderung der Vorräte		5'937	5'937	5'721
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9'190	9'190	-18'978
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten, Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen, Rückstellungen und Passiven Rechnungsabgrenzungsposten		15'822	15'822	-25'268
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten – Cashflow		14'947	14'947	-4'972
Geldfluss für Investitionstätigkeiten				
Investitionen abzüglich Desinvestitionen in Sachanlagen	2.7	-690	-690	-32'808
Akquisitionen (ohne erworbene flüssige Mittel)	4.3	0	0	-80'813
Desinvestitionen (ohne verkaufte flüssige Mittel)	4.3	0	0	6'611
Veränderung der finanziellen und immateriellen Anlagevermögen		8'201	8'201	-8'319
Geldfluss für Investitionstätigkeiten		7'511	7'511	-115'329

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

²⁾ Durch Konzernprüfer geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche Geldfluss- rechnung zum Vergleich mit definitiver Geldfluss- rechnung ¹⁾ 31.12.2002	definitive Geldfluss- rechnung ²⁾ 31.12.2002	31.12.2001
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten				
Veränderung der Anleihen		-356	-356	-4'787
Kapital und Agio aus Kapitalerhöhung		0	0	786
Veränderung der Bankschulden, Hypotheken und langfristigen Verbindlichkeiten		-11'708	-11'708	71'463
Veränderung Finanzleasing		-1'097	-1'097	2'356
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten		-13'161	-13'161	69'818
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln				
		-1'483	-1'483	-686
Zunahme/Abnahme der flüssigen Mittel				
		7'814	7'814	-51'169
Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr		26'518	26'518	77'687
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr		34'332	34'332	26'518
Bezahlte Ertragssteuern		1'553	1'553	1'383
Bezahlte Zinsen		24'864	24'864	25'998
Erhaltene Zinsen		4'985	4'985	6'041
Erhaltene Dividenden		0	0	1'470

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

²⁾ Durch Konzernprüfer geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 4.15)

Eigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Umbe- wertungs- reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2000	64'075	37'917	0	-8'121	28'420	152'142	274'433
Jahresergebnis 2001						-127'340	-127'340
Veränderung eigener Aktien			-141				-141
Neubewertung Liegenschaften, abzüglich latente Steuern					1'288		1'288
Umbuchung Abschreibungen auf Umbewertung					-580	580	0
Aktivierung Pensionsguthaben, abzüglich latente Steuern						1'115	1'115
Währungsdifferenzen				531			531
Kapitalerhöhung durch Ausübung von Options- und Wandelrechten	210	798					1'008
Kapitalerhöhungskosten		-221					-221
Stand 31.12.2001	64'285	38'494	-141	-7'590	29'128	26'497	150'673
Jahresergebnis 2002						-141'762	-141'762
Veränderung Umbewertung, abzüglich latente Steuern					-143		-143
Umbuchung Abschreibungen auf Umbewertung					-678	678	0
Währungsdifferenzen				-1'027			-1'027
Stand 31.12.2002	64'285	38'494	-141	-8'617	28'307	-114'587	7'741

Die Reserve für eigene Aktien, Kapital- und Umbewertungsreserven sowie die Umrechnungsdifferenzen sind nicht ausschüttbar. Für Ausschüttungen sind die Jahresrechnung der Mikron Holding AG und die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts massgebend. Aufgrund der Überschuldung der Mikron Holding AG per 31. Dezember 2002 sind zur Zeit keine Ausschüttungen möglich. Im Konzerneigenkapital sind gesetzliche Reserven in der Höhe von CHF 63'366 (Vorjahr: CHF 99'568) und Reserven für eigene Aktien von CHF 141 (Vorjahr: CHF 141) enthalten.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) herausgegeben vom International Accounting Standard Board (IASB). Die Konzernrechnung ist in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt, mit der Ausnahme von Finanzinstrumenten, zur Veräusserung verfügbaren bzw. zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte und der Immobilien, welche nach dem Wiederbeschaffungswertprinzip (Fair Value) bewertet sind. Der Verwaltungsrat verabschiedete die ursprüngliche Jahresrechnung anlässlich der Sitzung vom 21. Februar 2003. Da aufgrund der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag die Jahresrechnung nochmals angepasst werden musste, erklärte der Verwaltungsrat diese angepasste Jahresrechnung erst anlässlich der Sitzung vom 1. Mai 2003 als definitiv. Die Genehmigung der Jahresrechnung ist für die ordentliche Generalversammlung am 18. Juni 2003 traktandiert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen auf den 31. Dezember erstellt.

1.2 Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung einbezogen werden die Mikron Holding AG, alle bestehenden Tochtergesellschaften mit ihren Beteiligungen, an denen Mikron Holding AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Aktien hält oder auf eine andere Weise beherrscht, sowie alle Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), bei denen Mikron Holding AG direkt oder indirekt 50% der Aktien hält. Die Liste der wichtigsten Tochtergesellschaften ist im Kapitel Gruppengesellschaften/Beteiligungen Mikron Holding AG auf den Seite 57 und 58 aufgeführt.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Für die Konsolidierung wird von den nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Mikron Gesellschaften ausgegangen. Konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge) sowie Zwischengewinne werden eliminiert. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken. Die Kapitalkonsolidierung bezweckt die Aufrechnung des konsolidierten Nettovermögens mit dem auf diese Beteiligung entfallenden Buchwert. Sie erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase»-Methode. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein nach der Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten ausgewiesenen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft) wird unter immateriellen Anlagen ausgewiesen und über die Nutzungsdauer, jedoch maximal über 20 Jahre, abgeschrieben. Der erworbene Goodwill an ausländischen Gesellschaften wird in lokaler Währung der akquirierten Gesellschaft geführt und zum Wechselkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis konsolidierter Gesellschaften werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Für die in der Konsolidierung einbezogenen Joint Ventures kommt die Quotenkonsolidierung zur Anwendung d.h. Aktiven, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden proportional in den entsprechenden Positionen der konsolidierten Jahresrechnung erfasst.

1.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen werden erfolgswirksam verbucht. Zum Abschlussstichtag werden Positionen in Fremdwährungen zu Abschlusskursen bilanziert. Allfällige Kursgewinne/-verluste werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Bilanzen in Fremdwährungen werden zu Wechselkursen am Stichtag des Jahresabschlusses, Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Geschäftsjahres in Schweizer Franken umgerechnet. Die aus Wechselkursveränderungen gegenüber dem Vorjahr entstandenen Umrechnungsdifferenzen auf dem Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften, die Kursdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen werden direkt im Eigenkapital gebucht und sind somit erfolgsneutral.

Währung	Einheit	Jahresendkurse	Jahresendkurse	Durchschnitts-	Durchschnitts-
		31.12.2002	31.12.2001	kurse 2002	kurse 2001
DKK	1	0.1956	0.1999	0.1974	0.2025
EUR	1	1.4540	1.4800	1.4668	1.5082
GBP	1	2.2350	2.4350	2.3304	2.4364
JPY	1	0.0117	0.0128	0.0124	0.0139
NOK	1	0.1999	0.1860	0.1960	0.1879
SGD	1	0.7991	0.9060	0.8673	0.9419
USD	1	1.3870	1.6800	1.5487	1.6908

1.5 Segmentsinformationen

Die Segmentsinformationen werden nach zwei Formaten dargestellt: Das primäre Format gemäss Geschäftssegmenten und das Sekundäre gemäss geographische Regionen.

Geschäftssegmente

Die Mikron Gruppe besteht aus zwei Geschäftssegmenten: Production Equipment und Components.

Mikron Production Equipment entwickelt, konstruiert und baut massgeschneiderte Bearbeitungsmaschinen, Spritzgiesswerkzeuge und Montagesysteme für die Hochvolumenproduktion. Entsprechend dieser drei Hauptdisziplinen ist das Geschäftssegment Production Equipment in unterschiedlich spezialisierte, flexible Geschäftsbereiche unterteilt:

- Mikron Machining Technology
- Axxicon Mould Technology
- Mikron Assembly Technology

Mikron Components entwickelt, industrialisiert und produziert kundenspezifische, anspruchsvolle Komponenten und Baugruppen. Mit Engineering Centers und leistungsfähigen Produktionswerken in Kundennähe - in Nord- und Südamerika, Europa und Asien - verfügt das Geschäftssegment Components über eine marktspezifische Organisation:

- Mikron Plastics Technology für Teile und Baugruppen in der Automobil-, Elektronik-, Elektrik- und Medizinalgeräteindustrie
- Infocom-Joint Ventures für Teile, Baugruppen oder komplette Geräte im Audio-, Data-, Video- und Kommunikationsbereich

Geographische Regionen

Die Mikron Gruppe ist in den folgenden vier geographischen Regionen der Welt tätig:

Die Schweiz ist mit dem Sitz der Konzernleitung der Standort, an dem der grösste Teil der eigenen Produktionsmittel hergestellt wird. Die übrigen Länder Europas bilden den grössten Absatzmarkt für die Mikron Produkte.

In Europa gibt es in folgenden Ländern eigene Produktions- und Verkaufsgesellschaften: Italien, Frankreich, Niederlanden, Dänemark, Deutschland, England und Norwegen.

In den USA gibt es Produktionsstätten und Verkaufsgesellschaften für Montage- und Bearbeitungssysteme sowie Kunststoffprodukte.

Im Fernen Osten gibt es neben Produktionswerken in China und Malaysia für die Produktion und Montage von Kunststoffprodukten eine eigene Verkaufsniederlassung in Japan, die für den Vertrieb von Bearbeitungssystemen zuständig ist.

1.6 Bewertungsmethoden und Definitionen

Verbuchung von finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten werden am Handelstag verbucht. Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten.

1.6.1 Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel stellen Kassenbestände, Bank-, Postcheck- und Checkguthaben, Sicht- und Depositengelder gegenüber Dritten dar. Wertschriften, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet und Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente, die zur Absicherung von bestehenden und zukünftigen Transaktionen geschaffen wurden, werden zu Marktwerten bewertet und die Wertschwankungen erfolgswirksam erfasst.

Zur Absicherung der Währungs- und Zinsrisiken der auf USD lautenden Privatplatzierung wurde ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Zinssatz- und Währungsswap eingesetzt. Die Laufzeit der Finanzierung und der Zinszahlungen stimmen mit dem Absicherungsinstrument überein, wodurch Auswirkungen der Wechselkursrisiken auf Bilanz und Erfolgsrechnung eliminiert werden. Die Auswirkungen der Zinsrisiken des Zinssatz- und Währungsswaps wurden zu Marktwerten erfasst, Gewinne beziehungsweise Verluste erfolgswirksam verbucht. Der Zinssatz- und Währungsswap wurde auf den 23. Dezember 2002 aufgelöst.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Für gefährdete Kundenforderungen werden Wertberichtigungen in Abzug gebracht. Derivative Finanzinstrumente sind zum Marktwert bewertet und unter Forderungen ausgewiesen. Wertveränderungen sind im Finanzergebnis enthalten.

Fertigungsaufträge, Umsatz- und Gewinnrealisierung

Die Bilanzierung von Kundenaufträgen für Anlagensysteme erfolgt nach der «Percentage of Completion» Methode. Der jeweilige Fertigungsstand wird durch individuelle Fortschrittsbestimmung festgelegt.

Der Verkaufserlös wird gemäss Projektentwicklung anteilmässig als Nettoverkaufserlöse in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Bilanz werden - nach Anrechnung von Anzahlungen von Kunden - die Projekte in Arbeit als Nettoaktiven resp. Nettopassiven aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen. Für bestehende und erkennbare zukünftige Projektrisiken werden Verluste sofort zurückgestellt.

Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder niedrigeren Nettoerlöswerten bilanziert. Die Herstellkosten umfassen das Rohmaterial, Unterlieferantenkosten, direkte Produktionskosten und zurechenbare Produktionsgemeinkosten. Für am Bilanzstichtag bestehende bzw. erkennbare zukünftige Projektrisiken und -verluste werden nach entsprechender Beurteilung Rückstellungen gebildet. Die Lagerbewertung erfolgt mittels FIFO- oder Durchschnittswertmethode. Für Bestände mit langer Lagerdauer werden Wertberichtigungen gebildet und nicht mehr verwertbare Vorräte werden abgeschrieben.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Die Immobilien werden zu Verkehrswerten, Maschinen und Einrichtungen zu Anschaffungswerten bilanziert und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Interne wertvermehrende Leistungen werden in die Kosten eingeschlossen. Die Werte der Immobilien werden in regelmässigen Abständen den aktuellen Werten angepasst.

Die Mehrheit der Immobilien wurden per 31. Dezember 2001 durch einen unabhängigen Experten neu bewertet. Die Veränderungen wurden in der Umbewertungsreserve nach Abzug latenter Steuern im Eigenkapital ausgewiesen. Bei Abwertungen der Immobilien wird die die Umbewertungsreserve übersteigende Veränderung in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die auf die Finanzierung von Zugängen an Sachanlagen anfallenden Zinsen werden vor deren Inbetriebnahme aktiviert. Die geschätzte Nutzungsdauer für die wesentlichen Anlagegruppen ist im folgenden aufgeführt.

Die Abschreibungen erfolgen linear:

	Jahre
Gebäude	45
Einrichtungen und Installationen	25
Maschinen	10
EDV-Anlagen und integrierte Software	5
Fahrzeuge	5
Bürogeräte und -maschinen	5
Mobiliar	12
Mieteinrichtungen	über die Dauer des Mietvertrages

Zur Anpassung an den technischen Fortschritt oder an besondere wirtschaftliche Umstände können veränderte Abschreibungssätze, insbesondere auch in Form von Sonderabschreibungen, zur Anwendung gelangen.

Leasing

Bei Vermögenswerten, die mittels Finanzleasing erworben werden, sind der Verkehrswert zum Erwerbszeitpunkt oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlen als Anlagevermögen sowie als Finanzschuld bilanziert. Anlagen im Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder kürzere Vertragsdauer abgeschrieben (vgl. Sachanlagen). Zahlungen aus «Operating Leasing» werden als Betriebsaufwand erfasst und entsprechend direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzanlagen

Langfristige Darlehen an Dritte werden zum fortgeführten Anschaffungswert (amortised cost) unter Anwendung der «Effective Interest Rate»-Methode per Stichtag ausgewiesen. Die nicht-konsolidierten Beteiligungen und die Wertschriften werden zum Verkehrswert bilanziert, sofern dieser verlässlich bestimmt werden kann. Andernfalls erfolgt eine Bilanzierung zu Anschaffungskosten, vermindert um allfällige Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen (Prototypen, Patente, Lizenzen, Handelsmarken, Software, Goodwill etc.) werden über die kürzere, wirtschaftliche oder die rechtliche, Nutzungsdauer erfolgswirksam abgeschrieben, längstens jedoch über 20 Jahre.

Wertminderungen im Anlagevermögen

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich Goodwill und anderen immateriellen Werten, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich zu sein scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren der beiden Beträge aus Nettoveräußerungspreis und Nutzwert des Vermögenswertes.

Der Nutzwert entspricht dem Barwert der künftigen geschätzten Cashflows, die aus der festgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden kann. Die diskontierten Geldflüsse basieren auf Annahmen, die von der effektiven wirtschaftlichen Entwicklung abweichen können.

1.6.2 Passiven

Banken

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, teilweise auf Kontokorrentbasis, teilweise als feste Vorschüsse, sowie langfristige Bankverbindlichkeiten als feste Vorschüsse zum Nominalwert.

Schulden aus Lieferungen und Leistungen

Lieferantenverbindlichkeiten zum Nominalwert.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente unter sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, sind zum Marktwert bewertet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Bewertung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgt nach Abzug der Transaktionskosten zu fortgeführten Anschaffungswerten unter Anwendung der «Effective Interest Rate»-Methode.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Gesellschaft eine Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, ein Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Personalvorsorge

Für die Personalvorsorge bestehen in der Gruppe verschiedene Systeme, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbständige Pensionskassen/Versicherungen oder durch Erfassung als Personalvorsorge-Verpflichtung in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei Vorsorgeplänen nach dem Beitragsprimat und bei Sammelstiftungen, bei welchen die Ergebnisse nach dem Leistungsprimat nicht bekannt sind, entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers.

Im Fall von Vorsorgeplänen nach dem Leistungsprimat werden die Periodenkosten durch versicherungstechnische Gutachten nach der «Projected Unit Credit»-Methode bestimmt. Weichen die tatsächlichen Vermögenswerte bzw. Vorsorgeverbindlichkeiten des Vorjahres um mehr als 10% von projektierten Werten ab, werden diese versicherungstechnischen Gewinne bzw. Verluste linear über die Restanstaltungsdauer der versicherten Mitarbeiter der Erfolgsrechnung zugeordnet.

Alle Gewinne und Verluste aus versicherungstechnischen Änderungen werden über die angenommene durchschnittliche Restdienstzeit der Versicherten gleichmässig in der Erfolgsrechnung erfasst. Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert.

1.7 Finanzielles Risikomanagement

In der Gruppe bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen. Die Bewirtschaftung der langfristigen Gruppenfinanzierung ist zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben könnten. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwandes der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Marktrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement der langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt zentral. Es wird bei den langfristigen Verbindlichkeiten ein Mix von 50% fix und 50% variabel verzinslich angestrebt, wodurch die Auswirkungen von Zinsschwankungen auf die Ertragslage des Konzerns niedrig gehalten werden.

Wechselkursrisiken

Der Konzern ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die in Schweizer Franken ausgewiesenen Vermögenswerte und Erträge des Konzerns haben. Es bestehen in der Gruppe Richtlinien zur Bewirtschaftung von Transaktionsrisiken auf Stufe Gesellschaft und Konzern. Die Umrechnungs- und übrigen Währungsrisiken werden auf Gruppen- resp. Divisionsstufe behandelt. Devisenterminkontrakte sind das Hauptinstrument zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsabsicherungen von zu Marktwerten bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen entstehen bei der Konsolidierung der in Fremdwährung erstellten lokalen Abschlüsse und werden im Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen.

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtung zu erfüllen, und dem Konzern daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Die Gegenpartei-Risiken werden nach Möglichkeit durch die Beschränkung auf erstklassige Partner und Banken minimiert und überwacht.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte eine laufende Überwachung im Rahmen der Berichterstattung an die Gruppenleitung. Die notwendigen Wertberichtigungen werden vorgenommen.

Liquidität

Aufgrund des Budgets und der rollenden Liquiditätsplanungen wird die Liquidität laufend überwacht.

Marktrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben.

1.8 Erfolgsrechnung

Nettoverkaufserlöse

Diese Position beinhaltet einerseits die fakturierten Verkäufe an Dritte nach Abzug allfälliger Mehrwertsteuern, Skonti, Rabatte und Verkaufskommissionen. Andererseits ist darin auch der anteilige Verkaufserlös gemäss Projektentwicklung der Kundenaufträge für Anlagensysteme, bewertet nach der «Percentage of Completion»-Methode, enthalten. Die Verkäufe werden bei Lieferung verbucht.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden allgemein direkt der Erfolgsrechnung belastet. Kosten für spezielle, klar definierte Entwicklungsprojekte mit guten Marktchancen und Maschinenprototypen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Steuern

In der Gruppenerfolgsrechnung sind die auf den Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften gemäss lokaler Rechnungslegung und Steuergesetzgebung zu entrichtenden Steuern belastet. Es kommt die «Balance sheet-Liability»-Methode zur Anwendung.

Sofern die auf einheitlichen Konzernbewertungsgrundsätzen basierenden Bilanzwerte von den steuerlichen Bilanzwerten abweichen, werden Guthaben und Rückstellungen für latente Steuern gebildet. Massgebend sind die tatsächlichen lokalen Steuersätze. Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartende Steuergutschriften werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können.

2. Details zur Bilanz

2.1 Flüssige Mittel

	31.12.2002	31.12.2001
Bank und Postsichtguthaben	32'282	26'518
Bankguthaben auf Sperrkonto	2'050	0
Total Flüssige Mittel	34'332	26'518

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72'640	89'514
Besitzwechsel aus Lieferungen und Leistungen	2'564	950
Delkredere	-1'766	-2'882
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73'438	87'582

2.3 Übrige Forderungen

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Derivative Finanzinstrumente	501	21'267
Diverse Forderungen	9'797	18'831
Total Übrige Forderungen	10'298	40'098

Im Vorjahr war in der Position «Derivative Finanzinstrumente» der Zinssatz- und Währungsswap in der Höhe von TCHF 21'267 enthalten, welcher im Berichtsjahr aufgelöst wurde.

2.4 Fertigungsaufträge Anlagesysteme

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Projekte in Arbeit	91'656	61'615
Anzahlungen von Kunden	-61'384	-25'425
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	30'272	36'190
Projekte in Arbeit	-1'619	1'523
Anzahlungen von Kunden	-12'057	-10'483
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	-13'676	-8'960

2.5 Vorräte

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterial	22'572	29'970
Fabrikate in Arbeit	21'731	23'804
Fertigfabrikate, Handelswaren	22'581	26'375
Anzahlungen an Lieferanten	4'609	2'038
Anzahlungen von Kunden	-16'064	-9'409
Total Vorräte	55'429	72'778

Per Bilanzstichtag beträgt der Buchwert der zu netto realisierbaren Werte

bilanzierten Vorräte	234	242
Verpfändete Warenvorräte	8'806	0

2.6 Kurzfristige Darlehen

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Kurzfristige Darlehen	1'687	0

Im Zusammenhang mit der Dekonsolidierung der Step-Tec AG wurde ein Teil des im Vorjahr vollkonsolidierten Darlehens abgeschrieben. Die Sonderabschreibung auf diesem Darlehen betrug TCHF 5'190. Die im 2003 fällige Restzahlung von TCHF 1'000 (Zinssatz 5%) ist unter kurzfristigen Darlehen ausgewiesen.

2.7 Sachanlagen

CHF 1'000	Immo- bilien	Ma- schinen	Einrich- tungen	Anzahl- ungen	Maschinen Leasing	Übrige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
Stand 01.01.2001	172'367	167'466	60'649	14'929	9'154	7	424'572
Änderungen im Konsolidierungskreis	22'306	39'128	7'860	-1'397	2'371	140	70'408
Zugänge 2001	8'300	35'362	9'602	2'296	4'669	1'064	61'293
Sonstige Veränderungen	-642	5'797	2'134	-9'957	-772	2'689	-751
Abgänge 2001	-582	-55'940	-16'666	-3'415	-91	-1'568	-78'262
Umrechnungsdifferenzen	-241	-602	-168	143	-254	-21	-1'143
Stand 31.12.2001	201'508	191'211	63'411	2'599	15'077	2'311	476'117
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	-9'263	-1'435	0	-1'146	0	-11'844
Zugänge 2002	820	10'248	2'119	3'131	2'804	283	19'405
Sonstige Veränderungen	-95	1'039	-23	-1'422	-1'508	344	-1'665
Abgänge 2002	-10'074	-18'407	-2'173	-9	-67	-5	-30'735
Umrechnungsdifferenzen	-4'007	-6'787	-1'929	-105	-232	-215	-13'275
Stand 31.12.2002	188'152	168'041	59'970	4'194	14'928	2'718	438'003

CHF 1'000	Immo- bilien	Ma- schinen	Einrich- tungen	Anzahl- ungen	Maschinen Leasing	Übrige	Total
Abschreibungen kumuliert							
Stand 01.01.2001	-64'088	-74'704	-31'751	0	-2'272	-8	-172'823
Änderungen im Konsolidierungskreis	-6'454	-24'209	-5'337	0	-631	-35	-36'666
Zugänge 2001	-4'080	-12'414	-9'508	0	-1'608	-282	-27'892
Wertverminderungen (Impairment)	0	-27'642	-3'232	0	0	0	-30'874
Sonstige Veränderungen	683	2'234	-1'738	0	236	-236	1'179
Abgänge 2001	342	39'350	11'699	0	0	111	51'502
Umrechnungsdifferenzen	160	343	140	0	40	12	695
Stand 31.12.2001	-73'437	-97'042	-39'727	0	-4'235	-438	-214'879
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	4'538	511	0	80	0	5'129
Zugänge 2002	-4'201	-14'425	-8'868	0	-1'678	-442	-29'614
Wertverminderungen (Impairment)	-510	-9'281	-573	0	-136	0	-10'500
Sonstige Veränderungen	55	977	-352	0	752	-10	1'422
Abgänge 2002	1'998	8'638	1'575	0	46	5	12'262
Umrechnungsdifferenzen	970	3'221	1'287	0	87	81	5'646
Stand 31.12.2002	-75'125	-103'374	-46'147	0	-5'084	-804	-230'534
Buchwerte							
Stand 31.12.2001	128'071	94'169	23'684	2'599	10'842	1'873	261'238
Stand 31.12.2002	113'027	64'667	13'823	4'194	9'844	1'914	207'469

In der Rubrik «Sonstige Veränderungen» werden Bewertungsänderungen, Umbuchungen zwischen den einzelnen Kategorien und Bereinigungen gezeigt.

Im Zuge der Restrukturierung der Gruppe hat sich der Verwaltungsrat entschieden im Folgejahr ein Werk stillzulegen und zwei Gesellschaften zu veräussern. Mikron geht aufgrund von Marktschätzungen und Verkaufsofferten davon aus, dass die Buchwerte die allfälligen Nettoverkaufserlöse übersteigen. Deshalb wurden Sonderabschreibungen in der Höhe von TCHF 10'500 getätigt.

CHF 1'000	Immo- bilien	Ma- schinen	Einrich- tungen	Anzahl- ungen	Maschinen Leasing	Übrige	Total
Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen (ohne Neubewertungen)							
Buchwerte							
Stand 31.12.2001	100'069	89'371	22'869	2'599	10'842	1'873	227'623
Stand 31.12.2002	88'676	63'617	13'823	4'194	9'844	1'914	182'068

CHF 1'000	2002	2001
Investitionen	-19'405	-61'293
Desinvestitionen	18'472	26'760
Übrige Veränderungen	243	1'725
Total Investitionen in Sachanlagen, netto	-690	-32'808

2.8 Finanzanlagen

CHF 1'000	Anmerkungen	31.12.2002	31.12.2001
Beteiligungen		21	420
Langfristiges Darlehen		2'309	4'417
Übrige Finanzanlagen		444	0
Total Finanzanlagen		2'774	4'837

Im Vorjahr handelte es sich bei den Beteiligungen hauptsächlich um die von der Mikron Holding AG gehaltenen Aktien (10% des Aktienkapitals) in der Höhe von TCHF 395 an der Microflow Engineering SA, Neuenburg. Diese Beteiligung wurde im Berichtsjahr veräussert.

In den langfristigen Darlehen sind mehrheitlich Aktivdarlehen enthalten, die an Joint-Venture Gesellschaften gewährt wurden. Wegen der Quotenkonsolidierung wird nur ein Teil des Aktivdarlehens als Konzerndarlehen eliminiert. Der Zinssatz beträgt mit Ausnahme eines zinslosen Darlehens einen Monats-Libor (Londoner Interbankangebotsatz) plus 2,5%. Die Darlehen sind langfristig, können jedoch mit einseitiger Kündigung teilweise oder ganz zurückgezahlt werden.

Im Berichtsjahr wurde ein zinsloses Darlehen in der Höhe von TUSD 700 an eine Joint-Venture Gesellschaft gewährt. Der infolge Quotenkonsolidierung nicht eliminierte Anteil in der Höhe von TCHF 485 ist im März 2003 zurückgezahlt worden.

Auf den «Übrigen Finanzanlagen» wurden infolge Anpassung an die Marktwerte Abschreibungen in der Höhe von TCHF 1'406 getätigt.

2.9 Immaterielle Anlagen

CHF 1'000	Anmerkungen	31.12.2002	31.12.2001
Patente, Prototypen, Sonstige	2.9.1	10'260	12'696
Goodwill	2.9.2	101'791	150'678
Total Immaterielle Anlagen		112'051	163'374

2.9.1 Patente, Prototypen, Sonstiges

CHF 1'000	Patente	Prototypen		Sonstige		Total
		übrige	intern erarbeitet	übrige	intern erarbeitet	
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand 01.01.2001	305	12'826	607	6'733	1'267	21'738
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	179	-357	-178
Zugänge 2001	0	0	2'510	4'817	51	7'378
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge 2001	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-18	-25	46	3
Stand 31.12.2001	305	12'826	3'099	11'704	1'007	28'941
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	-160	0	0	-160
Zugänge 2002	0	1'466	2'500	1'641	0	5'607
Sonstige Veränderungen	0	1'958	0	-2'250	292	0
Abgänge 2002	0	0	0	-421	0	-421
Umrechnungsdifferenzen	0	-30	-16	-274	-226	-546
Stand 31.12.2002	305	16'220	5'423	10'400	1'073	33'421

CHF 1'000	Patente	Prototypen		Sonstige		Total
		übrige	intern erarbeitet	übrige	intern erarbeitet	
Abschreibungen kumuliert						
Stand 01.01.2001	-305	-7'869	-152	-651	0	-8'977
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	-179	120	-59
Zugänge 2001	0	-2'601	-402	-2'951	-1'327	-7'281
Sonstige Veränderungen	0	0	0	46	0	46
Abgänge 2001	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	4	18	4	26
Stand 31.12.2001	-305	-10'470	-550	-3'717	-1'203	-16'245
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	13	0	0	13
Zugänge 2002	0	-1'767	-934	-1'222	0	-3'923
Wertverminderung	0	0	-686	-3'000	0	-3'686
Sonstige Veränderungen	0	0	0	95	-95	0
Abgänge 2002	0	0	0	421	0	421
Umrechnungsdifferenzen	0	0	12	22	225	259
Stand 31.12.2002	-305	-12'237	-2'145	-7'401	-1'073	-23'161
Buchwerte						
Stand 31.12.2001	0	2'356	2'549	7'987	-196	12'696
Stand 31.12.2002	0	3'983	3'278	2'999	0	10'260

In den letzten zwei Jahren sind Entwicklungskosten für Prototypen aktiviert worden. Infolge einer neuen Markteinschätzung wurden die aktivierten Entwicklungskosten als nicht mehr werthaltig beurteilt und im Berichtsjahr als Wertverminderung vollständig abgeschrieben. Aufgrund der Erkenntnisse bei der Erstellung der definitiven Jahresrechnung wurden zudem aktivierte Entwicklungskosten von TCHF 3'000 wertberichtigt.

2.9.2 Goodwill

CHF 1'000	Infocom	Axxicon	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand 01.01.2001	151'305	0	13'268	164'573
Änderungen im Konsolidierungskreis	-1'124	94'549	0	93'425
Zugänge 2001	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	-3'006	3'006	0	0
Abgänge 2001	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	1'089	-2'724	324	-1'311
Stand 31.12.2001	148'264	94'831	13'592	256'687
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge 2002	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0
Abgänge 2002	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	9'503	-1'327	-2'371	5'805
Stand 31.12.2002	157'767	93'504	11'221	262'492

CHF 1'000	Infocom	Axxicon	Sonstige	Total
Abschreibungen kumuliert				
Stand 01.01.2001	-11'675	-435	-1'383	-13'493
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge 2001	0	-4'670	-684	-5'354
Wertverminderung	-87'906	0	0	-87'906
Sonstige Veränderungen	-303	303	0	0
Abgänge 2001	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	783	-11	-28	744
Stand 31.12.2001	-99'101	-4'813	-2'095	-106'009
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge 2002	-3'046	-4'866	-626	-8'538
Wertverminderung	-10'000	-21'000	-8'930	-39'930
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0
Abgänge 2002	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-6'110	-544	430	-6'224
Stand 31.12.2002	-118'257	-31'223	-11'221	-160'701
Buchwerte				
Stand 31.12.2001	49'163	90'018	11'497	150'678
Stand 31.12.2002	39'510	62'281	0	101'791

Der Nettobuchwert des Goodwills besteht aus dem Goodwill der Akquisitionen Infocom (vormals Iplast; erworben im Geschäftsjahr 1999) in der Höhe von TCHF 39'510 und Axxicon (erworben im Geschäftsjahr 2001) in der Höhe von TCHF 62'281. Die verbleibende Nutzungsdauer beträgt 15,5 respektive 18 Jahre. In der Position «Sonstige» ist der Goodwill aus der im Geschäftsjahr 1998 getätigten Akquisition der Mikron Corp. Denver enthalten.

Der in der konsolidierten Bilanz ausgewiesene Buchwert des Goodwills für Infocom Technology und Axxicon Mould Technology wurde gemäss IAS 36 per 31.12.02 erneut auf eine allfällige Wertminderung geprüft (Impairment Test). Zur Bestimmung des erzielbaren Wertes wurde der Nutzwert berechnet. Dieser entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows über die verbleibende Restnutzzeit.

Als Basis für die Nutzwertberechnung dienten die vom Management erstellten Budgets und Prognosen. Die für die Impairment Berechnung zugrunde gelegten Prognosen und Annahmen wurden von der Gruppenleitung und vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Cashflows wurden entsprechend den Vorschriften von IAS 36 auf die zum Akquisitionszeitpunkt vorhandenen Produktionskapazitäten beschränkt und schliessen deshalb die zur Erhöhung der Kapazitäten geplanten Erweiterungsinvestitionen und die daraus resultierenden zusätzlichen Cashflows nicht ein.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills für die Bereiche Infocom Technology und Axxicon Mould Technology gemäss den Vorschriften von IAS 36 hat bei der Erstellung der ursprünglichen Jahresrechnung zu keiner Wertminderung geführt. Im Bereich Infocom Technology wurden die im Vorjahr getroffenen Annahmen, wegen der längeren Anlaufphase in China und wegen der Neuausrichtung auf Infocom-Zubehör in Malaysia, erst im 4. Quartal erreicht. Die erzielten Umsätze und Cashflows der letzten 3 Monate des Jahres 2002 bestätigen die für die Impairment-Berechnung zugrunde gelegten Annahmen. Aufgrund der verbesserten Nachfrage, die sich in einem erhöhten Auftragseingang widerspiegelt, müssen in China die Kapazitäten weiter ausgebaut werden. Axxicon Mould Technology erfüllte im Berichtsjahr die Erwartungen und bestätigt damit die für die Impairment-Berechnungen getroffenen Annahmen und Prognosen.

Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal und dem Ausblick auf das Gesamtjahr 2003, dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der Unsicherheit hinsichtlich dem Bestellverhalten der Kunden, die eine Prognose über die

wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe schwierig macht, hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die zukünftige Entwicklung der Gruppe noch einmal kritisch analysiert. Es wurden auch die Beurteilungen der Investorengruppen, der kreditgebenden Banken und Noteholders miteinbezogen. Dabei haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung insbesondere die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens erneut beurteilt und die Berechnungen nach IAS 36 (Impairment test) neu durchgeführt. Aufgrund dieser Berechnungen wurde beschlossen, den Goodwill der Akquisitionen Infocom um TCHF 10'000 und Axxicon um TCHF 21'000 wertzubehalten. Im Vorjahr wurde für Infocom Technology eine Wertverminderung von TCHF 87'906 verbucht. Die Neubeurteilung des Goodwills aus der Akquisition von Mikron Corp. Denver ergab eine zusätzliche Wertverminderung von TCHF 8'930.

Trotzdem sind Umsatz und Cashflow Prognosen, auch wegen der ungewissen Entwicklung der weltweiten Wirtschaftslage, mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Obwohl die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat der Meinung sind, dass diese Prognosen auf vernünftigen und vertretbaren Annahmen beruhen, hängt die weitere Werthaltigkeit des Goodwills der Geschäftsbereiche Infocom Technology und Axxicon Mould Technology vom Erreichen der zugrundegelegten Budgets mit den zukünftigen Umsatz und Cashflow Prognosen ab.

Wesentliche Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit (Impairment Test)

Infocom Technology

Wachstum:

CHF 1'000	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Nettoumsatz	40'933	47'700	56'700	67'500	71'250	
EBITDA	6'222	7'394	8'789	10'125	10'688	
Cash Flow	3'511	3'818	4'253	3'634	7'751	8'116

Im Jahr 2002 erzielte Infocom Technology einen Nettoumsatz von TCHF 23'865 und einen EBITDA in der Höhe von TCHF 1'863. Für die Bewertung des Goodwills ist wie bereits erwähnt das 4. Quartal massgebend. Der im 4. Quartal 2002 erzielte Nettoumsatz betrug TCHF 9'910 und der erwirtschaftete EBITDA belief sich auf TCHF 1'700. Die operativen Resultate des 4. Quartals 2002 ergeben gemäss Einschätzung des Managements und des Verwaltungsrates eine relevante Basis für das Budget 2003. Der auf das Jahr hochgerechnete Nettoumsatz des 4. Quartals 2002 würde sich auf TCHF 39'640 und der entsprechende annualisierte EBITDA auf TCHF 6'800 belaufen.

Risikoberücksichtigung: Unternehmensspezifische Risiken wurden durch Abschläge vom budgetierten Umsatz und Erhöhung von EBITDA-wirksamen Aufwendungen direkt Rechnung getragen. Die allgemeinen Risiken sind durch einen entsprechenden Zuschlag im Kapitalisierungszinsfuss abgedeckt.

Abzinsungsfaktor nach Steuern: 8,8% (Zinssatz für USD für 10 Jahre von 4,3% plus 4,5% Risikozuschlag). Wegen den speziellen Steuersystemen in Asien wurden die Steuern nicht im Abzinsungsfaktor berücksichtigt, sondern von den Freien Cashflows in Abzug gebracht.

Axxicon Mould Technology

Wachstum:

CHF 1'000	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Nettoumsatz	132'934	138'077	140'767	144'651	144'627	
EBITDA	16'168	16'713	17'677	18'246	18'536	
Cash Flow	14'308	13'343	13'153	14'610	15'448	15'628

Im Jahr 2002 erzielte Axxicon Mould Technology einen Nettoumsatz von TCHF 131'100 und einen EBITDA von TCHF 15'760.

Risikoberücksichtigung: Unternehmensspezifische Risiken wurden durch Abschläge vom budgetierten Umsatz und Erhöhung von EBITDA-wirksamen Aufwendungen direkt Rechnung getragen. Die allgemeinen Risiken sind durch einen entsprechenden Zuschlag im Kapitalisierungszinssatz abgedeckt.

Abzinsungsfaktor vor Steuern: 10,7% (Zinssatz für EUR für 10 Jahre von 3,1% plus 5,1% Risikozuschlag und 2,5% für Ertragssteuern).

2.10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	Anmerkungen	31.12.2002	31.12.2001
Banken		22'801	23'828
Festkredite ¹⁾		222'915	0
Anleihe (Privatplazierung) ²⁾		92'929	0
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		57'282	52'164
Steuerverbindlichkeiten und Steuerrückstellungen		101	398
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen		13'676	8'960
Kurzfristige Rückstellungen	2.13	15'044	22'592
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
■ Kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten		7'828	6'378
■ Wandelanleihe 1997-2002		0	3'145
■ Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		17'271	17'553
		<u>25'099</u>	<u>27'076</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		33'157	20'279
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		483'004	155'297

¹⁾ mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 4.746%

²⁾ Mit Zins- und Währungsswap zu einem festen Zinssatz von 5.98%; nach Auflösung des Zins- und Währungsswaps am 23. Dezember 2003 9.43%

Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind jene gegenüber den Banken und der kurzfristige Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten verzinsbar.

Im Vorjahr konnte mit den Kreditgebern der Privatplazierung und dem Bankensyndikat neue Kreditverträge mit neuen Limiten, finanziellen und operativen Eckwerten sowie Bedingungen und eine Laufzeit bis 30. April 2003 ausgehandelt werden. Diese im Vorjahr unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Finanzschulden wurden infolge der Fälligkeit unter kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

2.11 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	Anmerkungen	31.12.2002	31.12.2001
Banken (mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 6.25%; Vorjahr 5.7%)		1'791	239'948
Anleihen			
■ Privatplazierung 1999 - 2006		0	112'560
■ Industrial Revenue Bonds 1996 - 2010		3'883	5'208
■ Industrial Revenue Bonds 1998 - 2012		4'716	5'592
		<u>8'599</u>	<u>123'360</u>
Hypotheken (mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 4.91%; Vorjahr 5.25%)		2'270	2'495
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			
■ Leasingverbindlichkeiten	2.12	4'145	5'100
■ Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0	1'246
		<u>4'145</u>	<u>6'346</u>
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern			
■ Rückstellungen für Steuern		0	1'190
■ Latente Steuerpassiven	2.15	16'538	20'146
		<u>16'538</u>	<u>21'336</u>
Sonstige Rückstellungen		12'098	6'794
Total langfristige Verbindlichkeiten		45'441	400'279
Währungsaufteilung			
■ CHF		28'886	55'333
■ EUR		2'531	121'332
■ NOK		0	27'156
■ USD		8'599	169'445
■ übrige		5'425	27'013
Total		45'441	400'279
Fälligkeitsstruktur			
■ 2003		0	358'683
■ 2004		15'183	5'161
■ 2005		3'439	2'924
■ 2006		3'611	3'810
■ 2007		2'033	0
■ später		21'175	29'701
Total		45'441	400'279

2.12 Leasingverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Leasingverbindlichkeiten zahlbar		
■ innerhalb eines Jahres	2'864	3'056
■ später als 1 Jahr und innerhalb 5 Jahre	4'402	5'445
■ später als 5 Jahre	0	0
Zukünftige Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	<u>-506</u>	<u>-748</u>
Leasingverbindlichkeiten - netto, abzüglich	6'760	7'753
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten - netto	2'615	2'653
Langfristige Leasingverbindlichkeiten - netto	4'145	5'100

2.13 Rückstellungen

CHF 1'000	Rechts- fälle	Garantien	Personalvor- sorgeein- richtungen	nicht kosten- deckende Aufträge	Restruk- turierung	Abgangs- entschä- digungen	Übrige	Total
Kurzfristige Rückstellungen	3'294	3'179	0	1'271	5'518	0	9'330	22'592
Langfristige Rückstellungen	70	2'857	911	0	0	2'356	600	6'794
Total per 31.12.2001	3'364	6'036	911	1'271	5'518	2'356	9'930	29'386
Veränderungen								
Bildung	3'041	804	163	1'371	3'500	570	7'019	16'468
Verwendung	-1'252	-3'126	0	0	-5'149	0	-7'338	-16'865
Auflösung	-2'000	-2'757	7	-1'059	-309	-214	-158	-6'490
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-114	-117	-46	-20	-17	-24	-112	-450
Rückstellungen per 31.12.2002	3'039	840	1'035	1'563	3'543	2'688	9'341	22'049
Kurzfristige Rückstellungen	1'015	2'495	0	1'563	543	669	8'759	15'044
Langfristige Rückstellungen	2'024	3'438	1'035	0	3'000	2'019	582	12'098
Total per 31.12.2002	3'039	5'933	1'035	1'563	3'543	2'688	9'341	27'142

Die Rückstellung für Rechtsfälle wurde für einen eingetretenen Rechtsfall gebildet, bei welchem die Zahlungen im 2003 geleistet werden. Die Bildung der langfristigen Rückstellung basiert auf Erfahrungswerten und deckt potentielle Risiken in grossen Kundenprojekten.

Die Garantierückstellungen beziehen sich auf Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen und basieren auf Erfahrungswerten. In den langfristigen Garantierückstellungen sind TCHF 2'000 für allfällige Gewährleistungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Bereichs «Standardmaschinen» an Agie Charmilles im Jahr 2000 enthalten.

Die Rückstellungen für nicht kostendeckende Aufträge in Arbeit wurden gebildet, um zukünftig erwartete Verluste auf diesen Projekten abzudecken.

Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für die Schliessung der beiden Toolshops der Division Plastics Technology und den für die Kapazitätsanpassung in der Division Axxicon Mould Technology verbundenen Personalabbau wurden benötigt. Im Berichtsjahr wurden ebenfalls Rückstellungen im Zusammenhang mit dem im 2003 geplanten Verkauf von Mikron Norge AS und Mikron Tunsberg AS gebildet, die im Folgejahr beansprucht werden. Der Entscheid, die verbleibenden Infocomaktivitäten in Texas weiterhin zu bereinigen, führte zu einer zusätzlichen Bildung einer Rückstellung von TCHF 3'000. Darin berücksichtigt ist auch das Risiko im Zusammenhang mit dem langfristigen Mietvertrag.

Die Rückstellungen für Abgangsentschädigungen wurde vor allem aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in Italien gebildet.

Im Berichtsjahr wurden in der Position «Übrige Rückstellungen» für zukünftige Kosten bereits fakturierter Projekte Rückstellungen in der Höhe von TCHF 5'373 und für einen im Folgejahr geplanten Verkauf eines Gebäudes in der Höhe von TCHF 1'000 gebildet.

2.14 Personalvorsorge

Die Beitragsprimatpläne werden in der Schweiz wegen der Mindestzinssatzvorschriften und dem vorgeschriebenen fixen Rentenumwandlungssatz unter IAS 19 als Leistungsprimatpläne berücksichtigt. Das aktuarische Bewertungsgutachten wurde auf den 31. Dezember 2002 erstellt.

	31.12.2002	31.12.2001
Nachweis der Bilanzposition Nettoverbindlichkeit		
Barwert Vorsorgeverpflichtung	197'313	182'323
Marktwert Planvermögen	162'065	183'678
Unterdeckung (Überdeckung)	35'248	-1'355
Nicht erfasster versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	-38'017	0
Nicht bilanzierte Aktiven	2'769	0
Nicht aktivierte Überdeckung	0	1'355
Aktivierte Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1'061	-1'484
Total Nettoverbindlichkeit	-1'061	-1'484
davon ausgewiesen als unter Aktiven	-1'061	-1'484
davon ausgewiesen unter Passiven	0	0
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung		
Laufender Dienstzeitaufwand	8'098	7'399
Beiträge Arbeitnehmer	-3'732	-4'000
Zinsaufwand	7'123	6'801
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-9'171	-9'668
	2'318	532
Erfasster versicherungsmathematischer Verlust (Gewinn)	0	0
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	423	0
Veränderung nicht bilanzierte Aktiven	1'414	3'468
Vorsorgeaufwand	4'155	4'000
Nachweis der Netto-Verbindlichkeit		
Am 1. Januar	-1'484	-1'484
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	4'155	4'000
Beiträge Arbeitgeber	-3'732	-4'000
Am 31. Dezember	-1'061	-1'484
Tatsächliche Erträge aus Vorsorgevermögen		
Erwartete Erträge aus Vorsorgevermögen	9'171	9'668
Versicherungsmathematischer Verlust	-27'266	-21'121
Tatsächliche Erträge aus Planvermögen	-18'095	-11'453
in %	-9.9	-6.0
Berechnungsgrundlagen		
Technischer Zinssatz	3.75%	4%
Erwartete Rendite auf Anlagen	5%	5%
Lohnentwicklung	3%	3%
Rentenentwicklung	1.5%	1.5%
Inflationsrate	2%	2%

2.15 Latente Steueraktiven/ -passiven

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Latente Steueraktiven bzw. -passiven beziehen sich auf folgende Bilanzpositionen:		
Umlaufvermögen	2'157	2'931
Sachanlagen	12'697	11'985
Finanzanlagen und immaterielle Anlagen	593	1'853
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'636	3'771
Langfristige Rückstellungen	-175	858
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-112	-100
Verlustvorträge	-2'877	-6'391
Total latente Steuerpassiven - netto	13'919	14'907
davon in der Bilanz als latente Steuerpassiven ausgewiesen	16'538	20'146
davon in der Bilanz als latente Steueraktiven ausgewiesen	2'619	5'239
Nachweis latente Steuerpassiven		
1. Januar	20'146	12'289
Bildung und Aufösung von zeitlichen Differenzen	-3'847	351
Erfolgsneutrale Veränderungen	615	2'522
Veränderungen Konsolidierungskreis		4'308
Umrechnungsdifferenzen	-376	676
31. Dezember	16'538	20'146
Nachweis latente Steueraktiven		
1. Januar	5'239	1'688
Auflösung / Bildung latente Steueraktiven	-2'244	2'669
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	869
Umrechnungsdifferenzen	-376	13
31. Dezember	2'619	5'239

2.16 Steuerliche Verlustvorträge

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Verfalljahre		
■ 2003 (inkl. 2002 im Vorjahr)	5'533	11'987
■ 2004-2005	4'594	7'496
■ 2006-2007	8'424	11'729
■ 2008-2013	314'783	168'490
■ unbeschränkt	14'656	31'203
Total steuerliche Verlustvorträge	347'990	230'905

Die Vorwegnahme von Steuerminderungen erfolgt nur in den Fällen, in denen eine Realisierung wahrscheinlich ist. Die kumulierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge, die nicht als latente Steuern aktiviert wurden, betragen TCHF 347'990 (Vorjahr TCHF 230'905) und die potentiellen Steuerersparnis, berechnet zum aktuellen Steuersatz der Gruppe, unter der Berücksichtigung des reduzierten Satzes bei Holdinggesellschaften in der Schweiz, TCHF 50'186 (Vorjahr: TCHF 42'900). Eine latente Steuerverbindlichkeit, die sich auf Beteiligungen in Tochtergesellschaften bezieht, wurden nicht berücksichtigt, da die Gruppe in der Lage ist, eine Auflösung der Differenzen zu kontrollieren. Es wird nicht erwartet, dass es in absehbarer Zukunft zu einer Auflösung dieser Differenzen kommt.

2.17 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2002 TCHF 64'285 (Vorjahr TCHF 64'285) und besteht unverändert aus 1'285'704 Namenaktien zu nominal CHF 50.-

CHF 1'000	Anzahl Namenaktien	Wert
31. Dezember 2000	1'281'503	64'075
Ausübung Optionen	4'201	210
31. Dezember 2001	1'285'704	64'285
31. Dezember 2002	1'285'704	64'285

Details zum genehmigten und bedingten Kapital siehe Kapitel «Anhang zur Jahresrechnung» Anmerkung 4 «Aktienkapital» ab Seite 48.

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter- oder Managementoptionspläne ausgegeben.

3. Details zur Erfolgsrechnung

3.1 Nettoverkaufserlöse

CHF 1'000	2002	2001
Nettoverkaufserlöse Produkte & Dienstleistungen	266'717	348'341
Nettoverkaufserlöse aus Konstruktionsverträgen	148'000	259'168
Total Nettoverkaufserlöse	414'717	607'509

3.2 Vorleistung Dritter

CHF 1'000	2002	2001
Roh-, Hilfs-, und Betriebsmaterial	132'955	180'788
Bezogene Leistungen	39'145	40'765
Total Vorleistungen Dritter	172'100	221'553

3.3 Personalaufwand

CHF 1'000	2002	2001
Löhne und Gehälter	144'757	189'039
Sozialleistungen	18'322	24'199
Personalvorsorge (Bei tragsprimat)	2'507	2'201
Personalvorsorge (Leistungsprimat)	4'155	4'000
Abgangsentschädigungen	64	1'725
Total Personalaufwand	169'805	221'164

3.4 Übriger Betriebsaufwand - netto

CHF 1'000	2002	2001
Übriger Ertrag	-11'503	-25'327
Übriger Aufwand	95'770	81'210
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	-835	-740
Verlust aus Verkauf Sachanlagen	1'867	1'479
Kapitalsteuern	216	237
Diverse Steuern	124	239
Total Übriger Betriebsaufwand - netto	85'639	57'098

Der übrige Aufwand enthält Kosten für Dienstleistungen Dritter (Outsourcing), Mieten, Unterhalt und Reparaturen, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe, Werbung, Verkauf, Administrationskosten, Rückstellungs- veränderungen (alle ohne den separat ausgewiesenen Personalaufwand), der Verlust aus dem Verkauf von Step-Tec AG in der Höhe von TCHF 475, Kosten für die Sicherstellung der Finanzierung und Erarbeitung von Restrukturierungslösungen von TCHF 16'800 sowie TCHF 4'200 für Rückstellungen im Zusammen- hang mit der Restrukturierung von Tochtergesellschaften (Vorjahr: Verlust Skriverform AS von TCHF 812).

In der Position «Übriger Ertrag» ist der Gewinn aus dem Verkauf der Beteiligung Mikron Karlskoga AB von TCHF 1'332 enthalten (Vorjahr: Verkauf von Infocom Asien an das Joint-Venture von TCHF 18'994).

3.5 Übriger Finanzertrag - netto

CHF 1'000	2002	2001
Wechselkursgewinne	-19'508	-18'222
Wechselkursverluste	15'654	17'486
Diverse Finanzerträge	-189	-1'753
Diverse Finanzaufwendungen	2'267	1'940
Total Übriger Finanzertrag - netto	-1'776	-549

3.6 Zinsaufwand - netto

CHF 1'000	2002	2001
Zinserträge	-4'013	-7'988
Zinsaufwendungen	35'706	28'024
Total Zinsaufwand - netto	31'693	20'036

3.7 Steuern

CHF 1'000	2002	2001
Ertragssteuern	1'666	-1'419
Latente Steuern	1'352	517
Latente Steuern wegen Änderungen der Steuersätze	-216	-166
Total Ertrags- und latente Steuern	2'802	-1'068

Details zu Ertrags- und latenten Steuern

Der für die Gruppe anwendbare Steuersatz beträgt 25% und entspricht dem voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersatz der einzelnen Gruppengesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten.

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung von den Ertrags- und latenten Steuern berechnet zum Steuersatz der Gruppe und der effektiven Steuern.

CHF 1'000	2002	2001
Jahresergebnis vor Steuern und Goodwillabschreibung	-90'492	-35'148
Ertragssteuern zum Steuersatz der Gruppe	-22'623	-8'787
Steuern zu anderen Steuersätzen	5'825	-4'482
Einfluss von Verlusten und Verlustvorträgen	-1'196	-21'936
Einfluss nicht Aktivierung von Verlustvorträgen	21'819	40'238
Veränderung von latenter aktiver Steuern	2'155 ¹⁾	-2'669 ²⁾
Korrektur der Vorjahressteuern	1'134	-1'520
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamen Elemente	-4'096	-1'746
Effekt von Steuersatzänderungen	-216	-166
Total Ertrags- und latente Steuern	2'802	-1'068

¹⁾ Im Berichtsjahr wurde das aktive Steuerguthaben teilweise abgeschrieben

²⁾ Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen

3.8 Forschung und Entwicklung

CHF 1'000	2002	2001
Entwicklung für Kunden	1'453	5'254
Eigenentwicklung	9'241	7'195
Total Forschung und Entwicklung	10'694	12'449

Der Geschäftsbereich Machining Technology investierte in die Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette und konnte das Angebot an Schneidwerkzeugen erweitern.

Die Basisentwicklung einer neuen Produkteplattform bei Assembly Technology konnte weitgehend abgeschlossen werden. Erste Kundenprojekte wurden auf dieser neuen Plattform realisiert.

Axxicon Mould Technology hat die Entwicklung eines hochproduktiven Werkzeugsystems für optische Speichermedien vorangetrieben. Die innovative Lösung führte zu neuen Kundenbeziehungen.

Im Segment Components wurde in die Weiterentwicklung der Produktionsprozesse investiert, speziell für die Marktsegmente Pharma und Medizinaltechnik.

4. Übrige Anmerkungen

4.1 Joint-Venture

Die Mikron Gruppe hält folgende 50% Beteiligungen:

■ BaldaMikron AG, Biel	quotenkonsolidiert
mit folgenden Tochtergesellschaften:	
■ TFP Precision Industry SDN, BHD, Ipoh	quotenkonsolidiert
■ Balda-Mikron Norge AS, Tunsberg	quotenkonsolidiert
■ Mikron Investment Pte Ltd., Singaporé	quotenkonsolidiert
mit Tochtergesellschaft BaldaMikron Ltd. Suzhou, Suzhou	
■ Mikron Tecstar LP, San Antonio	quotenkonsolidiert

Die Joint-Venture Gesellschaften führen Montageaufträge für Kunden aus und stellen Kunststoffteile und Produkte für den Infocom Markt her. In der konsolidierten Jahresrechnung der Mikron Gruppe sind gemäss der Quotenkonsolidierung folgende Anteile an den Aktiven und Verbindlichkeiten sowie am Jahresergebnis des Joint-Ventures enthalten:

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Umlaufvermögen	19'335	13'781
Anlagevermögen	47'809	51'748
Total Aktiven	67'144	65'529
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19'409	13'103
Langfristige Verbindlichkeiten	36'330	38'350
Total Verbindlichkeiten	55'739	51'453
Erträge	33'619	24'105
abzüglich Aufwendungen	-33'095	-25'458
Jahresergebnis	524	-1'353

4.2 Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Rückwirkend auf den 1. Januar 2002 wurden 75,5% Anteile der Firma Step-Tec AG verkauft. Der Kaufpreis betrug CHF 1.- plus Übernahme der Darlehen gegenüber der Mikron Holding AG in der Höhe von TCHF 11'183 zuzüglich Zinsen und Gewährung eines Darlehens in der Höhe von TCHF 1'000, fällig im 2003. Das Darlehen diente als Sicherstellung für Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Im Juni 2002 wurde die schwedische Tochtergesellschaft Mikron Karlskoga AB verkauft, die seit Mitte Jahr 2001 nicht mehr operativ tätig war.

4.3 Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Geschäftsjahren 2002 und 2001 wurden wegen Akquisitionen, Neugründungen und Desinvestitionen folgende Änderungen im Konsolidierungskreis berücksichtigt:

CHF 1'000	Auswirkungen Umsatz	Auswirkungen Ebita
2001		
Zugänge:		
Axxicon Group NV ab 04.01.2001	136'516	-6'258
Abgänge:		
Teilverkauf des Bereichs Infocom Asia ab Ende April 2001	4667	375
Skriverform AS, NO-Tretten	708	62
2002		
Abgänge:		
Step-Tec AG, CH-Luterbach	26'657	949
Mikron Karlskoga AG, SE-Karlskoga	0	30

Rückwirkend auf den 1. Januar 2002 wurde die zu 75.5 % gehaltene Step Tec AG, Luterbach verkauft.

Im Mai 2002 wurden die 10 % Anteile der Microflow Engineering SA, Neuenburg veräussert.

Die Mikron Karlskoga AB, Karlskoga, die seit Mitte Jahr 2001 nicht mehr operativ tätig war, wurde im Juni 2002 verkauft.

4.4 Auswirkungen von Kauf und Verkauf von Beteiligungen auf Geldflussrechnung

Die mit denen im vorangehenden Paragraphen beschriebenen Transaktionen übernommenen oder verkauften Aktiven und Passiven sowie die damit verbundenen Geldflüsse setzen sich wie folgt zusammen:

CHF 1'000	Veräusserungen	Übernahmen	Veräusserungen
	2002	2001	2001
Flüssige Mittel	-333	24'947	-5'574
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-5'830	23'659	-3'669
Vorräte abzügl. Anzahlungen	-9'605	18'607	-1'820
Sachanlagen	-6'715	49'453	-15'713
Finanzanlagen	0	3'982	0
Goodwill	0	94'549	-1'943
Immaterielle Anlagen	-146	0	0
Bankschulden	0	59'842	-9'998
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-2'216	13'507	-2'475
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'967	14'606	-3'349
Langfristige Verbindlichkeiten	0	1'386	-752
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaft	-17'817	0	0
Rückstellungen	0	10'101	40
Minderheitsanteil	-154	0	0
Nettovermögen inkl. Goodwill	-475	115'755	-12'185
abzüglich flüssige Mittel	333	-24'947	5'574
	-142 ¹⁾	90'808	-6'611
Kaufpreis / Verkaufserlös, netto	0	-115'755	30'435
abzüglich (Verlust) Gewinn aus Verkauf inkl. Verkaufskosten	475	0	-18'250
Nettovermögen inkl. Goodwill	-475 ²⁾	-115'755	12'185
abzüglich flüssige Mittel	333	24'947	-5'574
abzüglich im Vorjahr erworbene Aktien	0	9'995	0
Akquisitionen / Desinvestitionen ohne flüssige Mittel	-142 ¹⁾	-80'813	6'611

¹⁾ in der Geldflussrechnung ausgewiesen unter «Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten»

²⁾ nicht liquiditätswirksamer Verlust

4.5 Marktwerte der Finanzaktiven und -passiven

CHF 1'000	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
	2002	2002	2001	2001
Finanzaktiven				
Flüssige Mittel	34'332	34'332	26'518	26'518
Wertschriften im Umlaufvermögen	0	0	0	0
Forderungen	83'736	83'736	127'680	127'680
Finanzanlagen	3'274	3'274	4'837	4'837
Finanzpassiven				
Finanzschulden	349'249	349'249	396'501	396'501
Verbindlichkeiten	57'282	57'282	52'164	52'164

Schätzung der Marktwerte Forderungen und Verbindlichkeiten

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Position entspricht der Buchwert dem Marktwert.

Flüssige Mittel, Wertschriften des Umlaufvermögens, Finanzanlagen

Der Buchwert der flüssigen Mittel, der im Vorjahr ausgewiesenen Wertschriften und der Finanzanlagen entspricht dem Marktwert.

Finanzverbindlichkeiten

Der Marktwert der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten ist nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit bestimmbar, da keine solchen gehandelt werden. Aus diesem Grund wird auf den separaten Ausweis von Marktwerten verzichtet.

4.6 Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen und zukünftigen Transaktionen in Fremdwährungen sowie zur Absicherung von Zinsrisiken werden Finanzinstrumente (Terminkontrakte, Optionen, Swaps) eingesetzt. Mikron wendet kein «Hedge Accounting» an. Per Bilanzstichtag bestehen folgende offenen Finanzinstrumente zur Absicherung:

CHF 1'000	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktwerte nach Fälligkeit:				
	positiv	negativ	Kontraktwerte	0-3 Monate	3-12 Monate	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Offene derivative Finanzinstrumente 2001							
Termin	268	343	54'595	42'351	9'910	2'334	0
Optionen	0	0	0	0	0	0	0
Devisen	268	343	54'595	42'351	9'910	2'334	0
Termin	0	0	0	0	0	0	0
Optionen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsswap	0	0	0	0	0	0	0
Cross Currency Swap	21'268	0	99'495	0	0	99'495	0
Übrige Derivate	21'268	0	99'495	0	0	99'495	0
Total Derivate	21'536	343	154'090	42'351	9'910	101'829	0
Offene derivative Finanzinstrumente 2002							
Termin	576	75	23'280	17'513	5'629	138	0
Optionen	0	0	0	0	0	0	0
Devisen	576	75	23'280	17'513	5'629	138	0
Termin	0	0	0	0	0	0	0
Optionen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsswap	0	0	0	0	0	0	0
Cross Currency Swap	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Derivate	0	0	0	0	0	0	0
Total Derivate	576	75	23'280	17'513	5'629	138	0

Die hauptsächlichen Währungen sind CHF, USD und EUR. Die obenerwähnten Devisenkontrakte werden spätestens bis 31.5.2004 fällig.

Infolge der negativen Kursentwicklung des USD musste der für das Privat Placement eingesetzte Zinssatz- und Währungsswap per 23. Dezember 2002 aufgelöst werden.

4.7 Eventualverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Gewährleistungsgarantien für gelieferte Maschinen	0	264

Mikron ist im Berichtsjahr zwei Abnahmeverpflichtungsverträge für drei Jahre eingegangen. Ein Vertrag garantiert Aufträge zu branchenüblichen Margen und konkurrenzfähigen Bedingungen in der Höhe von TCHF 2'000. Liegt das Volumen 25% unter garantierten Betrag hat Mikron 40% des tieferen Volumens als Fixkostenbeitrag zu entschädigen. Beim zweiten Vertrag liegt das garantierte Bestellvolumen bei TEURO 1'800. Bei einer Unterdeckung beträgt des Fixkostenbeitrag 78% des fehlenden Volumens.

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist der Konzern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Aus der Sicht des Konzerns wird der Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten zu keinen wesentlichen Verlusten führen, die nicht durch entsprechende Rückstellungen abgedeckt sind.

4.8 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Sachanlagen - Buchwert der Immobilien, Maschinen und Einrichtungen	195'711	258'639
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) - total nominell	93'779	84'565
Immobilien und Grundpfandrechte hinterlegt zur Sicherung eigener Verpflichtungen	106'923	8'734
übrige Aktiven hinterlegt zur Sicherung eigener Verpflichtungen	46'381	0
beanspruchte Kredite: Hypotheken	2'270	2'495
beansprucht durch Leasingfinanzierungen: Maschinen, Einrichtungen	6'760	7'916
beansprucht durch Kontokorrentkredite, Festkredite, Privatplazierung	324'977	7'916

Der Verkaufserlös des Zins- und Währungsswaps in der Höhe von TCHF 2'055 ist auf ein Sperrkonto einbezahlt worden.

4.9 Leasingverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten, zahlbar innerhalb eines Jahres	7'757	7'054
später als 1 Jahr und innerhalb 5 Jahre	22'598	23'304
später als 5 Jahre	13'141	21'194

4.10 Brandversicherungswerte der Sachwerte und Vorräte

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Gebäude	144'998	145'444
Maschinen, Einrichtungen und Vorräte	500'615	490'438

4.11 Wesentliche Beteiligungen

siehe Seite 51 und 52.

4.12 Angaben über eigene Aktien

Am 31. Dezember 2002 hat die Mikron Management AG, Biel 400 (Vorjahr: 400) und die Mikron Holding AG 850 Namenaktien der Mikron Holding AG gehalten (Vorjahr 850).

4.13 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder und Geschäftsleitung

CHF '000	2002	2001
Verwaltungsrat - Anzahl Personen ¹⁾	7	7
Verwaltungsrat - Saläre / Honorare	229	215
Gruppen- und Bereichsleiter - Anzahl Personen	8	9
Gruppen- und Bereichsleiter - Saläre / Honorare	2'840	2'711
Total Saläre inkl. Bonus / Honorare	3'069	2'926

¹⁾ Delegierter des Verwaltungsrat bezieht kein Honorar.

Im Berichtsjahr haben die Verwaltungsräte 19 Sitzungen durchgeführt.

4.14 Going concern

Die Mikron Gruppe musste für das Jahr 2002 einen signifikanten konsolidierten Verlust ausweisen. Die Festkredite und Anleihen (Privatplazierung) weisen eine Laufzeit bis zum 30. April 2003 auf. Die Gesellschaft verfügt zur Rückzahlung der fälligen Finanzschulden nicht über die notwendigen Mittel. Zudem konnte die Gruppe die fälligen Zinsen und die den Geldgebern geschuldete einmalige Entschädigung für das erhöhte Risiko per 31. Dezember 2002 nicht bezahlen. Die Fortführungsfähigkeiten der Mikron Gruppe und der Mikron Holding AG hängt somit von der erfolgreichen finanziellen Restrukturierung ab, welche in Anmerkung 4.16 beschrieben ist.

4.15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Finanzielle Restrukturierung

Im Mai 2003 einigte sich die Gesellschaft mit den Vertretern der Kreditgeber der Privatplazierung und dem Bankensyndikat sowie den Vertretern der schweizerischen Investorengruppe über die angestrebte Restrukturierungslösung. Diese Lösung sieht vor, dass in einem ersten Schritt der bisherige Nominalwert der Aktien von CHF 50 auf CHF 0.10 reduziert wird. Die Investorengruppe bringt ihrerseits TCHF 100'000 neue Eigenmittel ein. Die Kreditgeber der Privatplazierung und des Bankensyndikats verzichten auf einen wesentlichen Teil ihrer Forderungen. Vom verbleibenden Teil bleiben TCHF 50'000 als langfristige Darlehen stehen und TCHF 60'000 werden zurückbezahlt. Weitere Details zu der vorgeschlagenen Restrukturierungslösung sind auf der nächsten Seite unter der Anmerkung 4.16 «Finanzielle Restrukturierung» aufgezeigt. Der Verwaltungsrat unterstützt diese Lösung und wird deren Genehmigung durch die Generalversammlung beantragen.

Neue Informationen

Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal 2003 und dem Ausblick für das Gesamtjahr 2003, dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der Unsicherheit hinsichtlich dem Bestellverhalten der Kunden, die eine Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe schwierig macht, hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die zukünftige Entwicklung der Gruppe zu Beginn des 2. Quartals noch einmal kritisch analysiert. Es wurden auch die Beurteilungen der Investorengruppe, der kreditgebende Banken und Noteholders miteinbezogen. Dabei haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung insbesondere die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens neu beurteilt und die Berechnung nach IAS 36 (Impairment Test) neu durchgeführt.

Aufgrund dieser Berechnungen wurde beschlossen, den Goodwill der Akquisition Infocom um TCHF 10'000 und der Akquisition Axxicon um TCHF 21'000 wertzuberichtigen. Die Neu beurteilung des Goodwills aus der Akquisition von Mikron Corp. Denver ergab eine zusätzliche Wertverminderung von TCHF 8'930. Weiter wurde aufgrund der Neu beurteilung beschlossen, eine zusätzliche Wertberichtigung auf den aktivierten Entwicklungskosten von TCHF 3'000 vorzunehmen.

Verkauf New Ingenia SA, Boudry

Rückwirkend auf den 1. Januar 2003 wurden am 25. Februar 2003 alle Aktien der New Ingenia SA, Boudry verkauft. Die New Ingenia erzielte im Jahr 2002 Nettoverkaufserlöse an Dritte von TCHF 1'200 und einen EBITA von TCHF 170. Aus der Transaktion resultierte ein Gewinn von TCHF 170.

Vorläufige Stilllegung von Mikron Corp. Anderson

Wegen ungenügend Auslastung der Kapazitäten der beiden Kunststoffwerke in den USA wurde im Februar 2003 beschlossen, das Werk in Anderson (SC) vorübergehend stillzulegen und die bestehenden Aufträge an die Mikron Corp. Rochester (NY) zu übertragen.

Verkauf Mikron Norge AS / Mikron Tunsberg AS

Rückwirkend auf den 1. April 2003 wurde am 3. April 2003 90,1% der Aktien der Mikron Norge AS verkauft. Die Mikron Norge AS ist die Muttergesellschaft der operativ tätigen Mikron Tunsberg AS. Für die verbleibenden Aktien besteht eine Put und Call Option. Die Mikron Tunsberg AS erzielte im Jahre 2002 Nettoverkaufserlöse an Dritte von TCHF 2'200. Der EBITA von Mikron Norge AS und Mikron Tunsberg AS beträgt unter Berücksichtigung von Wertvermindernungen auf den Sachanlagen von TCHF 7'900 für das Jahr 2002 TCHF -12'700. Mit dieser Transaktion übernahm der Käufer auch nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten, die sich per Ende Dezember 2002 auf die TCHF 10'100 beliefen.

Nachlassstundung Mikron Faarevejle A/S

Am 8. Mai 2003 wurde vom Verwaltungsrat der obgenannten Gesellschaft die Nachlassstundung beantragt.

4.16 Finanzielle Restrukturierung

Die Gesellschaft hat mit den Vertretern des Bankensyndikats und der Privatanleihen (Kreditgeber) sowie mit einer Investorengruppe eine Vereinbarung getroffen, welche zuhanden der Generalversammlung Restrukturierungsmassnahmen vorschlägt, die unter anderem folgende Elemente beinhalten:

- Reduktion des Aktienkapitals um CHF 64'156'629 durch Herabsetzung des Nennwerts der 1'285'704 Namenaktien von CHF 50 auf CHF 0,10 pro Aktie
- Kapitalerhöhung durch Herausgabe von 11'571'336 Aktien an die Investorengruppe unter Ausschluss der Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre zum Preis von CHF 8,65 pro Aktie
- Angebot an die bisherigen Aktionäre, pro bestehende Aktie eine neue Aktie zu Preis von CHF 8,65 zu zeichnen
- Zuteilung von Optionen an die Kreditgeber für den Kauf von 2'570'000 Aktien, unter Ausschluss des Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre, zum Preis von CHF 0,10 pro Aktie
- Forderungsverzicht der Kreditgeber im Umfang von mehr als TCHF 200'000.
- Rückzahlung von Finanzschulden an Kreditgeber von TCHF 60'000.
- Umwandlung von bestehenden Finanzschulden in langfristige Darlehen von TCHF 50'000.

Zudem konnte mit den Kreditgebern des Bankensyndikats und der Privatplazierung neue Vereinbarungen ausgehandelt werden. Die Ergebnisse der Verhandlungen werden vor dem Termin der Generalversammlung in rechtsverbindliche Dokumente einfließen und sind nur umsetzbar, wenn die Generalversammlung der Mikron Holding AG dem Gesamtpaket der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen finanziellen Restrukturierungsmassnahmen zustimmt. Diese Vereinbarungen enthalten neue Limiten über finanzielle Eckwerte, die von der Gesellschaft einzuhalten sind sowie einschränkende Bestimmungen über die Verwendung von Mitteln aus dem Verkauf von Aktiven und Ausschüttung von Dividenden während der nächsten drei Jahre bzw. bis zur Rückzahlung der verbleibenden Kredite an das Bankensyndikat und die Kreditgeber der Privatplazierung im Umfang von TCHF 50'000.

5. Informationen nach Geschäftssegmenten und geographischen Regionen

5.1 Informationen nach Geschäftssegmenten

CHF 1'000	Production Equipment		Components		Eliminationen		Konsolidiert	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Nettoverkaufserlöse-Dritte	273'778	418'481	140'939	186'089	0	2'939	414'717	607'509
Nettoverkaufserlöse-Gruppe	3'049	8'712	7	34	-3'056	-8'746	0	0
Total Nettoverkaufserlöse	276'827	427'193	140'946	186'123	-3'056	-5'807	414'717	607'509
EBITDA	17'224	42'403	375	18'767			17'599	61'170
Abschreibungen	-19'138	-19'232	-12'686	-14'578			-31'824	-33'810
Wertverminderung auf Anlagevermögen	-5'876	0	-14'001	-30'874			-19'877	-30'874
EBITA	-7'790	23'171	-26'312	-26'685			-34'102	-3'514
Goodwillabschreibung	-3'583	-3'699	-4'955	-1'655			-8'538	-5'354
Wertverminderung auf Goodwillabschreibung	-29'930	0	-10'000	-87'906			-39'930	-87'906
EBIT	-41'303	19'472	-41'267	-116'246			-82'570	-96'774
Nicht verteilte Konzernträge bzw. -kosten							-23'560	-10'931
Abschreibungen							-2'913	-1'363
Ergebnis vor Zinsen und Steuern							-109'043	-109'068
Zinsaufwand - netto							-31'693	-20'036
Übriger Finanzertrag - netto							1'776	549
Steuern							-2'802	1'068
Ergebnis vor Minderheitsanteilen							-141'762	-127'487
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	147	0	0			0	-147
Jahresergebnis							-141'762	-127'340
Investitionen in Sachanlagen	7'998		10'137				18'135	
Desinvestitionen von Sachanlagen	-837		-10'733				-11'570	
Investitionen in Sachanlagen - netto	7'161	21'882	-596	10'338			6'565	32'220
Nicht verteilte Investitionen in Sachanlagen							1'270	
Nicht verteilte Desinvestitionen von Sachanlagen							-7'145	
Nicht verteilte Investitionen in Sachanlagen - netto							-5'875	588
Total Investitionen in Sachanlagen							19'405	
Total Desinvestitionen von Sachanlagen							-18'715	
Total Investitionen in Sachanlagen - netto							690	32'808

Der Nettoumsatz und die internen Kostenverrechnung mit dem anderen Segment entspricht dem Wert von vergleichbaren Transaktionen mit Dritten.

5.2 Informationen nach geografischen Regionen

CHF 1'000	Nettoverkaufserlöse		Total Aktiven	
	2002	2001	2002	2001
Schweiz	19'048	52'605	251'396	303'855
Europa ¹⁾	274'362	361'650	188'869	301'410
Nordamerika ²⁾	66'659	116'038	33'827	68'746
Ferner Osten ⁴⁾	42'380	73'805	62'094	32'221
Übrige	12'268	3'411	0	171
	414'717	607'509	536'186	706'403

CHF 1'000	Investitionen		Desinvestitionen		Investitionen - netto	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Schweiz	7'352		-6'709		642	14'004
Europa ²⁾	8'685		-9'306		-621	11'100
Nordamerika ³⁾	1'377		-2'470		-1'091	1'691
Ferner Osten ⁴⁾	1'992		-231		1'760	6'013
	19'406	-	-18'716	-	690	32'808

¹⁾ Nettoverkaufserlöse	2'002	2'001
Deutschland	120'250	135'774
Italien	21'974	48'294
Frankreich	24'313	32'028
Grossbritannien	33'387	53'194
Schweden	-	22'985
Holland	16'388	-
Übriges Europa	58'050	69'375
	274'362	361'650

²⁾ Deutschland, Italien, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Norwegen, Schweden, Dänemark

³⁾ hauptsächlich USA

⁴⁾ 2001 hauptsächlich China, Malaysia, Südkorea, Japan, Indien und 2002 China, Malaysia, Philippinen, Japan, Indien

Anzahl Mitarbeiter per	31.12.2002	31.12.2001
Schweiz	964	1'130
Europa ¹⁾	822	873
Nordamerika ²⁾	165	190
Ferner Osten ³⁾	1'091	577
	3'042	2'770

¹⁾ Deutschland, Italien, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Norwegen, Schweden, Dänemark

²⁾ hauptsächlich USA

³⁾ Japan, Singapur, China, Malaysia

5.3 Übrige Informationen

CHF 1'000	Production Equipment		Components		Eliminationen		Konsolidiert	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Segment-Aktiven ohne flüssige Mittel und Wertschriften	341'186	398'190	222'343	421'322	-106'172	-166'217	457'357	653'295
Nicht verteilte Konzernaktiven inkl. flüssige Mittel und							78'829	53'108
Total konsolidierte Aktiven							536'186	706'403
Segment-Verbindlichkeiten ohne Banken, Anleihen, Hypotheken und Steuern	151'528	198'840	85'882	214'606	-115'318	-218'848	122'092	194'598
Nicht verteilte Konzernverbindlichkeiten inkl. Banken, Anleihen, Hypotheken und Steuern							406'353	360'978
Total konsolidierte Verbindlichkeiten							528'445	555'576

6. Verlust pro Aktie

6.1 Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien

CHF 1'000	2002	2001
Ausgegebene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahrs	1'285'704	1'281'503
Ausgabe von neuen Aktien aus Ausübung von Options- und Wandelrechten	0	4'201
Ausgegebene Aktien am 31.12	1'285'704	1'285'704
Korrektur für gewichteten Durchschnitt	0	-1'772
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien - basis	1'285'704	1'283'932
Einfluss der Verwässerung	0	0
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien - verwässert	1'285'704	1'283'932

6.2 Berechnung Verlust pro Aktie

Der Verlust pro Aktie - basis wird aufgrund der durchschnittlichen Anzahl ausgegebener Aktien berechnet.

CHF 1'000	2002	2001
Jahresergebnis	-141'762	-127'340
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	1'285'704	1'283'932
Verlust pro Aktie - basis	-110.26	-99.18
Verlust pro Aktie - verwässert	-110.26	-99.18

Bericht des Konzernrechnungsprüfers an die Generalversammlung der Mikron Holding AG

Zürich, 21. Mai 2003

An die Generalversammlung der Mikron Holding AG

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang / Seiten 6 bis 42) der Mikron Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Vorkolonnen ausgewiesene "ursprüngliche Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zum Vergleich mit definitiver Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung" per 31. Dezember 2002 bilden nicht Bestandteil der Jahresrechnung. Wir haben lediglich die definitive Jahresrechnung mit Vorjahreszahlen geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkungen 4.14 und 4.16 der konsolidierten Jahresrechnung. Wie in diesen Anmerkungen dargelegt wird, ist die Fortführung der Gesellschaft nur sichergestellt, wenn

- a) definitive schriftliche Vereinbarungen mit den Vertretern des Bankensyndikats und der Privatanleihen (Kreditgeber) über die Restrukturierung der Finanzschulden vor dem Termin der Generalversammlung vorliegen. Diese Vereinbarungen beinhalten unter anderem Forderungsverzichte, Rückzahlung von Finanzschulden sowie die Umwandlung von bestehenden Finanzschulden in langfristige Darlehen.
- b) die vom Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden können. Diese Massnahmen beinhalten unter anderem eine Reduktion des Nominalwertes des Aktienkapitals, eine Wiederaufstockung, beziehungsweise Erhöhung des Aktienkapitals unter teilweisem Ausschluss des Bezugsrechtes für die bisherigen Aktionäre sowie Zuteilung von Aktienoptionen an gewisse Kreditgeber.

Bezüglich der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft besteht somit eine wesentliche Unsicherheit.

Wie in der Anmerkung 2.9.2 zur konsolidierten Jahresrechnung beschrieben, führte die Gesellschaft einen Werthaltigkeitstest der Goodwill-Buchwerte von "Infocom Technology" und "Axxicon Mould Technology" durch, welcher auf geschätzten künftigen Cashflows basiert.

Fortsetzung auf Seite 44

Fortsetzung von Seite 43

Die zugrunde gelegten Annahmen für die Bestimmung der geschätzten Cashflows werden von der Gruppenleitung und vom Verwaltungsrat als vernünftig und vertretbar betrachtet. Trotzdem bestehen weiterhin Unsicherheiten in bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Möglichkeit, die gesetzten Ziele zu erreichen. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so wären weitere Wertberichtigungen des Goodwills notwendig.

Sofern die schriftlichen Vereinbarungen mit den Vertretern des Bankensyndikats und der Privatanleihen (Kreditgeber) nicht vorliegen und die zuhanden der Generalversammlung vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen nicht genehmigt, beziehungsweise nicht erfolgreich umgesetzt werden, wäre die Unternehmensfortführung verunmöglicht und die konsolidierte Jahresrechnung müsste auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Ernst & Young AG

Willy Holdener
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

André Gosteli
dipl. Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen im 5-Jahres-Überblick

CHF Mio.	2002	2001	2000	1999	1998/99
				11 Monate	
Leistungskennwerte					
Bestellungseingang	442.6	501.2	713.5	560.5	478.7
Nettoverkaufserlöse	414.7	607.5	664.7	512.3	448.1
Auftragsbestand	144.9	152.2	244.6	246.7	206.1
Produktivität (Wertschöpfung/Personalaufwand)	1.47	1.50	1.80	1.80	1.90
Betriebsleistung (inkl. Handelsumsatz und Service)	421.3	550.1	675.6	535.8	469.5
Forschung und Entwicklung	10.7	12.4	22.3	22.5	20.0
Abschreibungen und Wertverminderungen	54.3	66.0	31.4	22.2	17.2
Goodwillabschreibung und Wertverminderungen	48.5	93.3	8.7	5.2	0.0
Personalbestand (Personen/Jahresende)	3042	2770	3435	3387	1711
Investitionen - netto	-7.5	41.1	102.7	37.1	33.5
Kauf und Verkauf von Beteiligungen	0.0	-74.2	-18.6	172.0	5.4
Ergebnis					
Ergebnis vor Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern (EBITA)	-60.6	-15.8	63.3	53.2	35.2
EBITA, % Nettoverkaufserlöse	-14.6	-2.6	9.5	10.4	7.9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-109.0	-109.1	54.6	48.0	35.2
Ergebnis vor Steuern	-139.0	-128.6	41.4	34.6	31.9
Jahresergebnis	-141.8	-127.3	34.1	28.0	25.5
Jahresergebnis, % Nettoverkaufserlöse	-	-	5.1	5.5	5.7
Cashflow/-loss					
Cashflow/-loss	14.9	-5.0	59.8	56.2	9.0
Cashflow/-loss, % Umsatz	3.6	-0.8	9.0	11.0	2.0
Free Cashflow	22.4	-120.3	-23.6	-152.5	-30.0
Bilanz					
Bilanzsumme	536.2	706.4	707.2	699.7	422.3
Umlaufvermögen	210.2	270.2	281.2	321.6	244.6
Anlagevermögen	326.0	436.2	426.0	378.1	177.7
Kurzfristiges Fremdkapital	483.0	155.3	158.9	174.4	140.0
Langfristiges Fremdkapital	45.4	400.3	278.1	277.9	126.1
Eigenkapital	7.7	150.7	269.9	247.1	156.2
Eigenkapital, % Bilanzsumme	1.4	21.3	38.2	35.3	37.0

Informationen zum Aktienkapital

CHF 1'000	2002	2001	2000	1999	1998/99
				11 Monate	
Ausgegebene Aktien¹⁾ (Nennwert je CHF 50)					
Namenaktie	1'285'704	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513
Total ausgegebene Aktien	1'285'704	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513
Dividendenberechtigte Aktien					
Namenaktien	1'285'704	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513
Total dividendenberechtigte Aktien	1'285'704	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513
Bedingte Titel¹⁾ für (Namenaktien à CHF 50.-)					
Wandelanleihe	0	12'580	12'580	29'210	116'350
Managementoptionen	24'660	46'620	22'700	6'852	26'137
Total bedingte Titel	24'660	59'200	35'280	36'062	142'487
Kennzahlen pro Titel²⁾					
Jahresergebnis	-110.26	-99.18	26.83	25.01	24.25
Cashflow	-11.62	-3.87	47.03	50.49	8.53
Eigenkapital	6.02	117.79	212.10	220.74	148.82
Dividende	0.00	0.00	5.00	5.00	5.00
Börsenkurse Höchst-Tiefst (Geschäftsjahr)					
Namenaktie	159-6	645-88	1'525-620	700-270	400-235

¹⁾ Ab 1999 bedeutet dies per 31. Dezember. Für die Vorjahre per 31. Januar.

²⁾ Auf der Basis der durchschnittlich ausgegebenen Titel.

Handelsvolumen (tägliches Durchschnitt)

Im Geschäftsjahr 2002 betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen 4'959 Aktien (Vorjahr 4'235 Aktien).

Opting out/up

Die Gesellschaft hat von diesen Möglichkeiten nicht Gebrauch gemacht.

Eintragungsbeschränkung

Der Verwaltungsrat kann einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen, soweit die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien 8% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet.

Jahresrechnung 2002 der Mikron Holding AG

Finanzielle Berichterstattung

Allgemeines

Das schlechte Jahresergebnis der Mikron Gruppe wirkte sich auch negativ auf die Jahresrechnung der Mikron Holding AG aus. Bedingt durch die schlechten operativen Resultate, den Aufwendungen für Tochtergesellschaften, die verkauft oder geschlossen werden sollen sowie den nach dem Bilanzstichtag berücksichtigten Wertverminderungen auf dem immateriellen Anlagevermögen musste wiederum erhebliche Bewertungskorrekturen auf den Beteiligungen vorgenommen werden. Zudem wurde ein grosser Teil der sich im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Fremdfinanzierung und der Erarbeitung von Restrukturierungslösungen entstanden Kosten von der Mikron Holding AG getragen.

Bilanz

Flüssige Mittel

Um die Liquidität der Mikron Gruppe sicherzustellen, wurden gewissen Aufgaben des Liquiditätsmanagement zentralisiert und ein grosser Teil der verfügbaren liquiden Mittel bei der Mikron Holding AG zusammengefasst. Dies ist auch der Hauptgrund für den gegenüber dem Vorjahr erhöhten Jahresendbestand.

Flüssige Mittel auf Sperrkonto

Aufgrund der Vereinbarungen mit den Geldgebern musste der Erlös aus der Auflösung des Absicherungsinstrumentes für die Privatplazierung auf einem Sperrkonto angelegt werden.

Beteiligungen

Bedingt durch die schlechten operativen Ergebnisse, die im Geschäftsjahr realisierten Restrukturierungsmassnahmen sowie der nach dem Bilanzstichtag berücksichtigten Wertverminderungen auf dem immateriellen Anlagevermögen bei den Tochtergesellschaften musste die Wertberichtigung für die Beteiligungen um CHF 84,4 Mio. erhöht werden. Im Zusammenhang mit der Restrukturierung von Tochtergesellschaften erfolgten Kapitalerhöhungen bei Mikron Faarevejle A/S (CHF 4 Mio.) und bei Mikron North America Corp. (CHF 12,5). Die per Ende des letzten Jahres noch verbleibenden Anteile an der Step-Tec AG und der Microflow Engineering SA wurden im Geschäftsjahr 2002 verkauft.

Darlehen an Konzerngesellschaften

Da die Restrukturierung von Tochtergesellschaften teilweise über Forderungsverzicht bzw. Umwandlung von Forderungen in Eigenkapital erfolgte, nahmen die Darlehen an Konzerngesellschaften ab.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungen nahmen vor allem wegen dem Aufschub der Zinsen für die letzten zwei Monate sowie der aufgeschobenen Zahlung der einmaligen Entschädigung für das erhöhte Risiko zu. Diese Entschädigung war ein Bestandteil der Vereinbarung mit den Geldgebern im Zusammenhang mit der Verlängerung der Kreditfazilitäten bis Ende April 2003.

Bankschulden

Wegen den im Zusammenhang mit der Restrukturierung von Tochtergesellschaften übernommenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Bankensyndikat erhöhte sich diese Position.

Rückstellungen

Diese Position nahm ab, da die im letzten Jahr noch ausstehenden und geplanten Bilanzrestrukturierungsmassnahmen von Infocom Gesellschaften zu einem grossen Teil realisiert wurden.

Eigenkapital

Wegen des hohen Jahresverlustes, reduzierte sich das Eigenkapital vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag von CHF 127,8 Mio. auf CHF 29,8 Mio. Da die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht gedeckt ist, sah sich der Verwaltungsrat veranlasst, Restrukturierungsmassnahmen auszuarbeiten.

Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal 2003 und dem Ausblick für das Gesamtjahr 2003, dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der Unsicherheit hinsichtlich dem Bestellverhalten der Kunden, die eine Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe schwierig macht, hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die zukünftige Entwicklung der Gruppe zu Beginn des 2. Quartals noch einmal kritisch analysiert. Es wurden auch die Beurteilungen der Investorengruppe, der kreditgebenden Banken und Noteholders miteinbezogen. Dabei haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung insbesondere die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens neu beurteilt und die Berechnung nach IAS 36 (Impairment test) neu durchgeführt. Aufgrund dieser Berechnungen wurde beschlossen, für das immaterielle Anlagevermögen Wertverminderungen zu berücksichtigen. Diese Anpassungen hatten zur Folge, dass der Wert der Beteiligungen noch einmal um CHF 32,9 Mio. nach unten korrigiert werden musste. Dadurch ergab sich ein negatives Eigenkapital nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag von CHF 3 Mio.

Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Restrukturierungslösung ist auf Seite 53 unter Anmerkung 11 «Finanzielle Restrukturierung» aufgezeigt. Die Auswirkung der vorgeschlagenen Lösung auf die Bilanz ist im Geschäftsbericht im Kapitel «An unsere Aktionärinnen und Aktionäre» ersichtlich.

Erfolgsrechnung

Wegen den tieferen Jahresergebnisse verlief der Beteiligungsertrag rückläufig. Da die Darlehen an Konzerngesellschaften wegen den vorgenommenen Restrukturierung von Tochtergesellschaften abnahmen und die Zinssätze tiefer als im Vorjahr waren, ergab sich ein tieferer Finanzertrag. Der Finanzaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr wegen der im Zusammenhang mit der Verlängerung der Kreditfaziliäten einmaligen Entschädigung an die Geldgeber von CHF 8,6 Mio. für das erhöhte Risiko zu. Die Erhöhung der Wertberichtigung für die Beteiligungen sowie die Aufwendungen für die Restrukturierung von Tochtergesellschaften abzüglich der Auflösung von einem grossen Teil der im Vorjahr dafür gebildeten Rückstellungen sind in der Position Restrukturierung Tochtergesellschaften enthalten. Durch die Kosten für die Sicherstellung der Finanzierung und für die Erarbeitung von Restrukturierungslösungen ergab sich eine Zunahme des übrigen Aufwandes

Bilanz

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche ¹⁾		
		Bilanz zum Vergleich mit definitiver Bilanz	definitive Bilanz ²⁾	31.12.2001
		31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel		21'021	21'021	8'939
Flüssige Mittel auf Sperrkonto		2'055	2'055	0
Wertschriften		101	101	101
Forderungen		0	0	97
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		3'371	3'371	8'669
Sonstige Forderungen		53	53	168
Kurzfristige Darlehen		1'000	1'000	0
Kurzfristige Darlehen an Konzerngesellschaften		17'182	17'182	13'256
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		308	308	528
Total Umlaufvermögen		45'091	45'091	31'758
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen				
▪ Beteiligungen		112'194	79'329	147'812
▪ Darlehen an Konzerngesellschaften		87'141	87'141	150'734
▪ Darlehen an Dritte		12'203	12'203	13'179
		211'538	178'673	311'725
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		211'538	178'673	311'725
TOTAL AKTIVEN		256'629	223'764	343'483

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 10)

²⁾ Durch Revisionsstelle geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 10)

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche ¹⁾ Bilanz zum Vergleich mit definitiver Bilanz 31.12.2002	definitive Bilanz ²⁾ 31.12.2002	31.12.2001
PASSIVEN				
FREMDKAPITAL				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		423	423	1'489
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		2'750	2'750	1'927
Sonstige Verbindlichkeiten		66	66	101
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften		22'210	22'210	13'253
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		15'591	15'591	2'880
Bankschulden		56'620	56'620	35'532
Wandelanleihe		0	0	3'145
Privatplazierung		99'495	99'495	99'495
Darlehen von Konzerngesellschaften		24'647	24'647	21'869
Rückstellungen		5'000	5'000	36'000
TOTAL FREMDKAPITAL		226'802	226'802	215'691
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital		64'285	64'285	64'285
Allgemeine gesetzliche Reserve		63'366	63'366	99'568
Reserve für eigene Aktien		141	141	141
Bilanzverlust/-gewinn				
■ Vortrag von Vorjahr		0	0	82'152
■ Jahresergebnis		-97'965	-130'830	-118'354
		-97'965	-130'830	-36'202
TOTAL EIGENKAPITAL		29'827	-3'038	127'792
TOTAL PASSIVEN		256'629	223'764	343'483

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 10)

²⁾ Durch Revisionsstelle geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 10)

Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anmerkungen	ursprüngliche Erfolgsrechnung zum Vergleich mit definitiver Erfolgsrechnung ¹⁾ 31.12.2002	definitive Erfolgsrechnung ²⁾ 31.12.2002	31.12.2001
Ertrag				
Beteiligungsertrag		1'107	1'107	6'000
Ertrag aus dem Verkauf von Beteiligungen		1'346	1'346	12
Finanzertrag		5'547	5'547	10'896
Dienstleistungs- und übrige Erträge		4'483	4'483	5'936
Total Ertrag		12'483	12'483	22'844
Aufwand				
Personalaufwand		1'276	1'276	1'067
Abschreibungen		0	0	7
Finanzaufwand		21'661	21'661	13'587
Restrukturierung Tochtergesellschaften		72'835	105'700	121'685
Verlust aus dem Verkauf von Beteiligungen		475	475	0
Übriger Aufwand		14'255	14'255	4'876
Steuern		-54	-54	-24
Total Aufwand		110'448	143'313	141'198
JAHRESERGEBNIS		-97'965	-130'830	-118'354

¹⁾ Proforma (nicht geprüft) vor Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 10)

²⁾ Durch Revisionsstelle geprüft und testiert, nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag (Adjusting Events) und Neubeurteilung zu Beginn des 2. Quartals 2003 (siehe Anmerkung 10)

Anhang zur Jahresrechnung

1. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

	31.12.2002	31.12.2001
Bürgschaften/Garantien für Dritte	204'379	290'548
Bürgschaften/Garantien für Konzerngesellschaften	42'023	49'663
Pfandbestellungen	2'055	0
Total Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	248'457	340'211

2. Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen / Verpflichtung Konzerngesellschaften

	31.12.2002	31.12.2001
Umlaufvermögen	2'055	0
Anlagevermögen	147'351	0

3. Anleihe

Privatplazierung 1999-2006 im Betrag von USD 67 Mio. mit einem Zinssatz von 9.42% (Vorjahr mit Zins- und Währungsswap 5.98%)

CHF 1'000	Notes	31.12.2002	31.12.2001
Privatplazierung		99'495	99'495

4. Aktienkapital

4.1. Bedingtes Kapital I

Bedingte Kapitalerhöhung von ursprünglich nominal CHF 12'325'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26.6.1997 durch Ausgabe von 246'500 Namenaktien à nominal CHF 50.-, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Infolge Ablauf der Wandelrechte am 5. Juni 2002 und Ausübung von Optionsrechten reduzierte sich das bedingte Kapital auf nominal CHF 25'000 (500 Aktien).

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Bedingtes Kapital I	25	654

4.2. Bedingtes Kapital II

Bedingte Kapitalerhöhung von ursprünglich nominal CHF 6'250'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25.5.2001 durch Ausgabe von 125'000 Namenaktien à nom. CHF 50.-, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Infolge Ausübung von Managementoptionsrechten reduzierte sich das bedingte Kapital auf nominal CHF 6'039'050 (120'799 Aktien). Es wurden im Berichtsjahr keine Optionsrechte ausgeübt. Das bedingte Kapital II blieb unverändert.

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Bedingtes Kapital II	6'039	6'039

4.3. Bedingtes Kapital III

Bedingte Kapitalerhöhung von nominal CHF 5'000'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26.4.2001 durch Ausgabe von 100'000 Namenaktien à nominal CHF 50.-, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Bedingtes Kapital III	5'000	5'000

5. Wesentliche Beteiligungen

siehe Seite 56 und 57.

6. Angaben über eigene Aktien

Am 31. Dezember 2002 hat die Mikron Management AG Biel 400 und die Mikron Holding AG 850 Namenaktien gehalten (Vorjahr: 1'250).

7. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Mikron Holding AG erfolgt gemäss schweizerischen Gesetzgebung und anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Aktiv- und Passivposten werden zu Bilanzstichtagkursen unter Beachtung des Niederstwert- und des Imparitätsprinzips bilanziert. Die Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt zum jeweiligen Tageskurs.

8. Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigen anteiligen Unternehmenswert bilanziert. Diese Werte beinhalten teilweise auch in Tochtergesellschaften aktivierte Goodwills aus Akquisitionen.

Für die Überprüfung der Werthaltigkeit der wesentlichen Goodwill-Posten, insbesondere für Infocom Technology und Axxicon Mould Technology, wurde von der Gesellschaft unter Annahme der Fortführung der Nutzwert mittels der «Discounted Cashflow»-Methode bestimmt. Die Annahmen für die Berechnungen sind in der Anmerkung «2.9.2. Goodwill» zur konsolidierten Jahresrechnung der Mikron Gruppe detailliert beschrieben.

Die für die Berechnung zugrunde liegenden Annahmen über Umsatz und Cashflow sind, auch wegen der ungewissen Entwicklung der weltweiten Wirtschaftslage, mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Obwohl die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat der Meinung sind, dass diese Prognosen auf vernünftigen und vertretbaren Annahmen beruhen, hängt die weitere Werthaltigkeit des Goodwills der Geschäftsbereiche Infocom Technology und Axxicon Mould Technology vom Erreichen der zugrundegelegten Budgets mit den zukünftigen Umsatz und Cashflow Prognosen ab.

9. Going concern

Die Mikron Gruppe musste für das Jahr 2002 einen signifikanten konsolidierten Verlust ausweisen. Die Festkredite und Anleihen (Privatplatzierung) weisen eine Laufzeit bis zum 30. April 2003 auf. Die Gesellschaft verfügt zur Rückzahlung der fälligen Finanzschulden nicht über die notwendigen Mittel. Zudem konnte die Gruppe die fälligen Zinsen und die den Geldgebern geschuldete einmalige Entschädigung für das erhöhte Risiko per 31. Dezember 2002 nicht bezahlen. Die Fortführungsfähigkeiten der Mikron Gruppe und der Mikron Holding AG hängt somit von der erfolgreichen finanziellen Restrukturierung ab, welche unter Anmerkung 11 beschrieben ist.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Finanzielle Restrukturierung

Im Mai 2003 einigte sich die Gesellschaft mit den Vertretern der Kreditgeber der Privatplazierung und dem Bankensyndikat sowie den Vertretern der schweizerischen Investorengruppe über die angestrebte Restrukturierungslösung. Diese Lösung sieht vor, dass in einem ersten Schritt der bisherige Nominalwert der Aktien von CHF 50.- auf CHF 0,10 reduziert wird. Die Investorengruppe bringt ihrerseits TCHF 100'000 Eigenmittel ein. Die Kreditgeber der Privatplazierung und des Bankensyndikat verzichten auf einen wesentlichen Teil ihrer Forderungen. Vom verbleibenden Teil bleiben TCHF 50'000 als langfristige Darlehen stehen und TCHF 60'000 werden zurückbezahlt. Weitere Details zu der vorgeschlagenen Restrukturierungslösung sind in nachstehender Anmerkung 11 «Finanzielle Restrukturierung» aufgezeigt. Der Verwaltungsrat unterstützt diese Lösung und wird deren Genehmigung durch die Generalversammlung beantragen.

Neue Informationen

Aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal und dem Ausblick für das Gesamtjahr 2003, dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der Unsicherheit hinsichtlich dem Bestellverhalten der Kunden, die eine Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe schwierig macht, hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die zukünftige Entwicklung der Gruppe zu Beginn des 2. Quartal noch einmal kritisch analysiert. Es wurden auch die Beurteilungen der Investorengruppe, der kreditgebenden Banken und Noteholders miteinbezogen. Dabei haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung insbesondere die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens erneut beurteilt und die Berechnung nach IAS 36 (Impairment Test) neu durchgeführt. Aufgrund dieser Berechnungen wurde beschlossen, für das immaterielle Anlagevermögen der Gruppe weitere Wertverminderungen zu berücksichtigen. Diese Anpassungen hatten zur Folge, dass der Wert der Beteiligungen noch einmal um TCHF 32'865 nach unten korrigiert werden musste. Dadurch ergab sich ein negatives Eigenkapital nach Ereignissen nach dem Bilanzstichtag von TCHF -3'038.

Verkauf New Ingenia SA, Boudry

Rückwirkend auf den 1. Januar 2003 wurden am 25. Februar 2003 alle Aktien der New Ingenia SA, Boudry verkauft. Aus dieser Transaktion resultierte ein Gewinn von TCHF 170.

Vorläufige Stilllegung von Mikron Corp. Anderson

Wegen ungenügend Auslastung der Kapazitäten der beiden Kunststoffwerke in den USA wurde im Februar 2003 beschlossen, das Werk in Anderson (SC) vorübergehend stillzulegen und die bestehenden Aufträge an die Mikron Corp. Rochester (NY) zu übertragen.

Nachlassstundung Mikron Faarevejle A/S

Am 8. Mai 2003 wurde vom Verwaltungsrat der obgenannten Gesellschaft die Nachlassstundung beantragt.

11. Finanzielle Restrukturierung

Die Gesellschaft hat mit den Vertretern des Bankensyndikats und der Privatanleihen (Kreditgeber) sowie mit einer Investorengruppe eine Vereinbarung getroffen, welche zuhanden der Generalversammlung Restrukturierungsmassnahmen vorschlägt, die unter anderem folgende Elemente beinhalten:

- Reduktion des Aktienkapitals um CHF 64'156'629 durch Herabsetzung des Nennwerts der 1'285'704 Namenaktien von CHF 50 auf CHF 0,10 pro Aktie
- Kapitalerhöhung durch Herausgabe von 11'571'336 Aktien an die Investorengruppe unter Ausschluss der Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre zum Preis von CHF 8,65 pro Aktie
- Angebot an die bisherigen Aktionäre, pro bestehende Aktie eine neue Aktie zum Preis von CHF 8,65 zu zeichnen
- Zuteilung von Optionen an die Kreditgeber für den Kauf von 2'570'000 Aktien, unter Ausschluss des Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre, zum Preis von CHF 0,10 pro Aktie
- Forderungsverzicht der Kreditgeber im Umfang von mehr als TCHF 200'000 auf konsolidierter Basis

- Rückzahlung von Finanzschulden an Kreditgeber von TCHF 60'000
- Umwandlung von bestehenden Finanzschulden in langfristige Darlehen von TCHF 50'000

Zudem konnte mit den Kreditgebern des Bankensyndikats und der Privatplazierung neue Vereinbarungen ausgehandelt werden. Die Ergebnisse der Verhandlungen werden vor dem Termin der Generalversammlung in rechtsverbindliche Dokumente einfließen und sind nur umsetzbar, wenn die Generalversammlung der Mikron Holding AG dem Gesamtpaket der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen finanziellen Restrukturierungsmassnahmen zustimmt. Diese Vereinbarungen enthalten neue Limiten über finanzielle Eckwerte, die von der Gesellschaft einzuhalten sind sowie einschränkende Bestimmungen über die Verwendung von Mitteln aus dem Verkauf von Aktiven und Ausschüttung von Dividenden während der nächsten drei Jahre bzw. bis zur Rückzahlung der verbleibenden Kredite an das Bankensyndikat und die Kreditgeber der Privatplazierung im Umfang von TCHF 50'000.

12. Eigenkapitalentwicklung

	Aktienkapital	gesetzliche Reserve	Reserve für eigene Aktien	Bilanzverlust/-gewinn	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2000	64'075	98'992	255	82'038	245'360
Jahresergebnis 2001				-118'354	-118'354
Auflösung Reserve für eigene Aktien			-114	114	0
Kapitalerhöhung ¹⁾	210	798			1'008
Kapitalerhöhungskosten		-222			-222
Stand 31.12.2001	64'285	99'568	141	-36'202	127'792
Jahresergebnis 2002				-130'830	-130'830
Auflösung gesetzliche Reserve		-36'202		36'202	0
Stand 31.12.2002	64'285	63'366	141	-130'830	-3'038

¹⁾ Kapitalerhöhung aus Ausübung Wandel- und Optionsrechte

13. Aktionärsstruktur am 31. Dezember 2002

Von den total 6'678 Aktionären sind 6'596 Aktionäre mit 663'304 Aktien stimmberechtigt. Somit sind 82 Aktionäre mit 257'921 Aktien nicht stimmberechtigt. Ebenfalls nicht stimmberechtigt sind die 364'479 Aktien aus dem Dispobestand.

			Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktien	%
Aktionäre	> 5%	> 64'285	0	0	0.0%
Aktionäre	≤ 64'285	> 5'000	17	263'517	20.5%
Aktionäre	≤ 5'000	> 1'000	78	174'285	13.6%
Aktionäre	≤ 1'000	> 500	143	111'430	8.7%
Aktionäre	≤ 500	> 100	936	222'015	17.3%
Aktionäre	≤ 100	> 50	837	68'545	5.3%
Aktionäre	≤ 50	> 20	1'402	51'226	4.0%
Aktionäre		< 20	2'972	32'921	2.6%
Dispobestand				361'765	28.1%
Total			6'385	1'285'704	100.0%

Deckung des Bilanzverlusts per 31. Dezember 2002 (Antrag des Verwaltungsrats)

CHF 1'000	31.12.2002	31.12.2001
Vortrag vom Vorjahr	0	82'038
Auflösung Reserve für eigene Aktien	0	114
Jahresergebnis	-130'830	-118'354
Bilanzverlust	-130'830	-36'202
Deckung des Bilanzverlusts:		
Auflösung gesetzliche Reserven	-63'366	-36'202
Vortrag auf neue Rechnung	-67'464	0
	-130'830	-36'202

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Mikron Holding AG, Biel

Zürich, 21. Mai 2003

An die Generalversammlung der Mikron Holding AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 48 bis 54) der Mikron Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Vorkolonnen ausgewiesene "ursprüngliche Bilanz und Erfolgsrechnung zum Vergleich mit definitiver Bilanz und Erfolgsrechnung" per 31. Dezember 2002 bilden nicht Bestandteil der Jahresrechnung. Wir haben lediglich die definitive Jahresrechnung mit Vorjahreszahlen geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

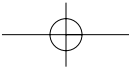
Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf Folgendes:

Wie in Anmerkung 9 und 11 zur Jahresrechnung dargelegt, erfolgte die Rechnungslegung auf Basis von Fortführungswerten. Die Fortführung der Gesellschaft ist nur sichergestellt, wenn

- a) definitive schriftliche Vereinbarungen mit den Vertretern des Bankensyndikats und der Privatanleihen (Kreditgeber) über die Restrukturierung der Finanzschulden vor dem Termin der Generalversammlung vorliegen. Diese Vereinbarungen beinhalten unter anderem Forderungsverzichte, Rückzahlung von Finanzschulden sowie die Umwandlung von bestehenden Finanzschulden in langfristige Darlehen.
- b) die vom Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden können. Diese Massnahmen beinhalten unter anderem eine Reduktion des Nominalwertes des Aktienkapitals, eine Wiederaufstockung, beziehungsweise Erhöhung des Aktienkapitals unter teilweise Ausschluss des Bezugsrechtes für die bisherigen Aktionäre sowie Zuteilung von Aktienoptionen an gewisse Kreditgeber.

Bezüglich der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft besteht somit eine wesentliche Unsicherheit.

Wie in Anmerkung 8 erläutert, wurden die Beteiligungen mit einem Buchwert von CHF 79 Mio. zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren anteiligen Unternehmenswert bilanziert. Sofern die der Bewertung zugrundeliegenden Annahmen in Zukunft wesentlich abweichen, wären zusätzliche Abschreibungen notwendig. In dieser Hinsicht besteht deshalb eine Bewertungsunsicherheit.



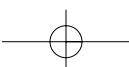
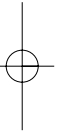
Wir halten fest, dass die Gesellschaft buchmässig überschuldet ist und der Verwaltungsrat die Vorschriften von Artikel 725 Abs. 2 des Obligationenrechts zu beachten hat. Der Verwaltungsrat hat uns mitgeteilt, dass er die notwendigen Massnahmen ergreifen wird.

Sofern die schriftlichen Vereinbarungen mit den Vertretern des Bankensyndikats und der Privatanleihen (Kreditgeber) nicht vorliegen und die zuhanden der Generalversammlung vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen nicht genehmigt, beziehungsweise nicht erfolgreich umgesetzt werden, wäre die Unternehmensfortführung verunmöglicht und die Jahresrechnung müsste auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Ernst & Young AG

Willy Holdener
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

André Gosteli
dipl. Wirtschaftsprüfer



Gruppengesellschaften / Beteiligungen

Mikron Holding AG

CHF 1'000	Aktivität	Währung	Grundkapital	Umsatz ¹⁾	Beteiligung direkt	Beteiligung indirekt	
Schweiz							
	▪ Mikron AG Biel, Nidau	1,2,3,4	CHF	4.000	3.457	100%	
	▪ Mikron AG Derendingen, Derendingen	1,2,3,4	CHF	0.400	22.946	100%	
	▪ Mikron Holding AG, Biel	4	CHF	64.285	0.000		
	▪ Mikron Management AG, Biel	4	CHF	25.000	0.000	100%	
	▪ Mikron SA Agno, Agno	1,2,3,4	CHF	13.500	62.335	100%	
	▪ Mikron SA Boudry, Boudry	1,2,3,4	CHF	2.000	77.967	100%	
	▪ Mikron Tool SA Agno, Agno	1,2,3,4	CHF	0.300	10.653	100%	
	▪ Mikron Tooling AG Derendingen,	1,2,3	CHF	0.200	0.242	100%	
	▪ New Ingenia SA, Boudry	1,2,3,4	CHF	0.100	1.192	100%	
	▪ Balda-Mikron AG, Biel	4	CHF	6.000	0.000	50%	
Dänemark							
	▪ Mikron Faarevejle A/S, Faarevejle	1,2,3,4	DKK	2.500	10.701	32%	68%
Deutschland							
	▪ Mikron GmbH Rottweil, Rottweil	1,2,3	EUR	0.383	9.749	100%	
Frankreich							
	▪ Axxicon Moulds Caen SA, Hérouville-St-	1,2,3,4	EUR	1.081	8.836		100%
Grossbritannien							
	▪ Axxicon Moulds Cleveleys Ltd., Lancashire	1,2,3	GBP	0.100	8.197		100%
	▪ Mikron (U.K.) Ltd., Huddersfield	1,2,3	GBP	2.970	23.493		100%
Italien							
	▪ Mikron Bergamo SpA, Trezzo sull'Adda	1,2,3,4	EUR	0.449	0.026		100%
	▪ Mikron S.p.A. Zingonia, Zingonia	1,2,3,4	EUR	1.188	23.004	100%	
Japan							
	▪ Mikron Ltd. Tokyo, Yokohama City	1	JPY	15.000	2.477	100%	
Malaysia							
	▪ TFP Precision Industries SDN.BHD, Ipoh	1,2,3,4	MYR	18.000	8.633		25%
Niederlande							
	▪ Axxicon Mould Technology BV, Helmond	4	EUR	2.478	0.000		99.7%
	▪ Axxicon Moulds Eindhoven BV, Son	1,2,3,4	EUR	0.020	32.756		100%
	▪ Axxicon Moulds Helmond BV, Helmond	1,2,3,4	EUR	0.050	15.193		100%
	▪ Mikron Vianen BV, Vianen	1,2,3,4	EUR	0.029	17.514		100%
	▪ F.T. Engineering BV, Nuenen	2	EUR	0.020	1.118		100%
Norwegen							
	▪ Mikron Norge AS, Tunsberg	4	NOK	105.134	0.000		100%
	▪ Mikron Tunsberg AS, Tunsberg	1,2,3	NOK	21.000	2.175		100%
	▪ BaldaMikron Norge AS, Tunsberg	1,2,3	NOK	0.100	1.543		50%
USA							
	▪ Axxicon Molds Los Angeles, Aliso Viejo	1	USD	0.000	0.000		100%
	▪ Mikron Corp. Austin, San Antonio	1,2,3	USD	0.000	0.000		100%
	▪ Mikron Corp. Anderson, Anderson	1,2,3	USD	0.800	8.141		100%
	▪ Mikron Corp. Denver, Aurora	1,2,3,4	USD	0.010	18.284		100%
	▪ Mikron Corp. Monroe, Monroe	1,4	USD	0.001	15.178		100%
	▪ Mikron Corp. Rochester, West Henrietta	1,2,3,4	USD	0.001	11.820		100%
	▪ Mikron Plastics Technology Corp. Americas, San Antonio	1,2,3	USD	0.000	0.021		100%
	▪ Mikron TecStar L.P., San Antonio	1,2,3,4	USD	0.000	4.732		50%

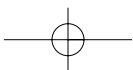
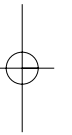
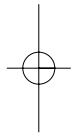
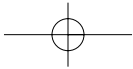
CHF 1'000	Aktivität	Währung	Grund- kapital	Umsatz ¹⁾	Beteiligung direkt	Beteiligung indirekt
P.R. China						
▪ Balda-Mikron Suzhou Ltd., Suzhou	1,2,3	RMB	97.924	13.690		50%
▪ Axxicon Moulds Hong Kong Ltd., Hong Kong	1	HKD	0.000	0.000		100%

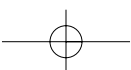
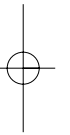
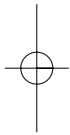
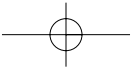
¹⁾ Nettoverkaufserlöse 2002 gegenüber Dritten

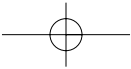
Es werden nur aktive Gesellschaften aufgeführt.

Aktivität

- 1 = Verkauf
- 2 = Forschung & Entwicklung
- 3 = Produktion
- 4 = Dienstleistungen







Finanzielle Berichterstattung der Mikron Gruppe 2002

